



Übergangsmangement Schule/Beruf in Hannover

# Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen

Angebote im Überblick | Stand Juli 2012

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

HAN  
NOV  
ER 

# Inhaltsübersicht

## Schlüsselqualifikationen

Seite 06 – 27

1

## Berufsorientierung

Seite 28 – 45

2

## Erreichen des Schulabschlusses

Seite 46 – 50

3

## Ausbildungsplatzsuche

Seite 51 – 55

4

## Elterneinbindung/Beratungsangebote

Seite 56 – 60

5

## Sonstige schulbegleitende Angebote

Seite 61 – 81

6

Alle Angebote in der Übersicht: Seite 83 – 85

Weitere wichtige Kontaktadressen: Seite 86



In Hannover gibt es für den Übergang von der Schule in den Beruf eine Vielzahl von Beratungs-, Informations-, Bildungs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Sie alle tragen dazu bei, dass die berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden weiterführenden Schulen gelingt.

Das Übergangsmanagement Schule/Beruf in Hannover stellt diese Angebote in strukturierter Form dar.

Die folgenden Seiten geben Ihnen einen Überblick über die Maßnahmen von Trägern, Institutionen und sonstigen Bildungsakteuren, die Sie darin unterstützen, sowohl die Berufsorientierung und Berufswahl als auch die Vorbereitung darauf für Ihre Schülerinnen und Schüler optimal zu gestalten.

Die Weiterentwicklung und Qualitätssicherung ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Viele der Angebote wurden bereits an hannoverschen Schulen durchgeführt und wir möchten Sie hiermit ausdrücklich ermuntern, sich über Erfahrungen mit anderen Schulen auszutauschen.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Broschüre eine Hilfe bei der Gestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf ist und danken allen Beteiligten für ihre Beiträge.

A handwritten signature in blue ink that reads "Marlis Drevermann". The signature is written in a cursive, flowing style.

Marlis Drevermann  
Kultur- und Schuldezernentin

# Einleitung

Der Übergang von der Schule in den Beruf ist ein wichtiger Schritt und eine große Herausforderung. Viele Jugendliche benötigen auf diesem Weg Hilfestellungen. Es ist daher erforderlich, dass die Vorbereitung auf die Berufswelt frühzeitig während der Schulzeit beginnt. Die Berufsorientierung ist aus diesem Grund in den Schulen zu einem wesentlichen Bestandteil geworden. Um die allgemeinbildenden weiterführenden Schulen in Hannover bei dieser wichtigen Aufgabe zu begleiten, wurde das Übergangsmanagement Schule/Beruf in Hannover ins Leben gerufen.

Für die Umsetzung der Konzepte der Berufsorientierung in den einzelnen Schulen bedarf es diverser Bausteine, die passgenau auf die Bedarfe der jeweiligen Schule zugeschnitten sein müssen. Dazu ist eine Transparenz der vorhandenen Angebote, die einen Beitrag für die Optimierung der Berufsorientierung an den Schulen darstellen können, erforderlich. Für eine Übersicht hat das Übergangsmanagement Schule/Beruf in Hannover den nachfolgenden Katalog erstellt.

Die Zusammenstellung gliedert sich in die Themenbereiche »Schlüsselqualifikationen«, »Berufsorientierung«, »Erreichen des Schulabschlusses«, »Ausbildungsplatzsuche«, »Elterneinbindung/Beratungsangebote« und »sonstige schulbegleitende Angebote« und sollen damit die bedarfsgerechte Auswahl erleichtern.

Neben einer detaillierten Beschreibung der Maßnahmen und Projekte finden sich Angaben zu den Zielgruppen und Kontaktdaten. Hinweise zu anfallenden Kosten und eventuellen Finanzierungsmöglichkeiten sowie Referenzen können die Entscheidung vereinfachen, ob das entsprechende Angebot in Frage kommen kann. **Die Beschreibungen der Projekte und Maßnahmen wurden uns vom jeweiligen Anbieter übermittelt. Dieser ist auch für die Richtigkeit der beschriebenen Inhalte verantwortlich.**

Die Auflistung der Angebote wird durch die persönliche Beratung der MitarbeiterInnen des Übergangsmanagements Schule/Beruf ergänzt.



Da die Angebote einem stetigen Wandel unterliegen, kann der vorliegende Katalog keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Sollte Interesse an der Aufnahme weiterer Maßnahmen oder Projekte bestehen oder sollten Angebote fehlen, können Sie sich an die MitarbeiterInnen des Übergangsmagements Schule/Beruf in Hannover wenden. So ist es dem Übergangsmangement möglich, Angebotslücken zu erkennen und den Katalog zu aktualisieren bzw. zu erweitern.

**Die AnsprechpartnerInnen sind unter den folgenden Kontaktdaten zu erreichen:**

**Fachbereich Bibliothek, Schule, Museen und Kulturbüro**

Bereich Schulplanung und Pädagogik  
Sachgebiet Pädagogische Programme  
Übergangsmangement Schule/Beruf in Hannover  
Brüderstraße 6 | 30159 Hannover

Sylvia Hartung  
Dirk Otte

Telefon: 0511 168-43268  
Telefon: 0511 168-45568

E-Mail: [42.13-Projektbegleitung@Hannover-Stadt.de](mailto:42.13-Projektbegleitung@Hannover-Stadt.de)

# Auftritt & Wirkung

## Ziele der Maßnahme

- Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Steigerung des Selbstbewusstseins
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Praktisches Training der Selbstpräsentation – Sprache und Körper als positives Instrument entdecken. Fokus auf die Wahrnehmung eigener Stärken und Stärken der anderen. Fazit: Verbesserung ist immer möglich, weil trainierbar.

<b>Zielgruppe</b>	HS, RS, Berufsschulen, Gymnasium (10. Jahrgang, 1., 2. und 3. Ausbildungsjahr, bei Gymnasien 12. und 13. Jahrgang).
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Zwei Doppelstunden im Block mit Option der Fortführung, falls gewünscht.
<b>Maßnahmekosten</b>	250 Euro + Fahrtkosten (60 Euro)
<b>Möglicher Kostenträger</b>	Region Hannover, Land Niedersachsen
<b>Referenzen</b>	BBS 3 Hannover, BBS 14 Hannover, Gymnasium Sarstedt, Heisterbergschule Hannover, Berufsbildende Schulen Neustadt am Rübenberge, Hannah-Arendt-Schule, Hannover; John-Lennon-Schule, Berlin
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Bengt Kiene</b> <b>Diplom-Psychologe und Schauspieler</b> Babelsberger Straße 51 a 10715 Berlin
<b>Kontakt</b>	Bengt Kiene Telefon: 030 85402118 Mobil: 0177 6909 335 E-Mail: <a href="mailto:bengt.kiene@gmx.de">bengt.kiene@gmx.de</a> <a href="http://www.bengt-kiene.de">www.bengt-kiene.de</a>

# Ausbildung von Streitklärern

## Ziele der Maßnahme

Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft (zwei Stunden/Woche) sollen die ausgewählten Schüler lernen, andere Schüler darin zu unterstützen, ihren Streit auf freiwilliger Basis ohne Einmischung der Lehrer und ohne Sanktionen zu klären.

Im Anschluss an die praktische Ausbildung erfolgt ein Modul »Werbung für Streitschlichtung«, um den Teilnehmern zu vermitteln, wie sie möglichst vielen Schülern ihre Funktion an der Schule deutlich machen können.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Streitklärerausbildung bauen sich wie folgt auf:

- Kennenlernen der Methode der Mediation
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Aktives Zuhören
- Gesprächsführung/Schulung der allgemeinen Redefähigkeit
- Konfliktentstehung/Auseinandersetzung mit eigenem Konfliktverhalten
- Konfliktintergründe (Eisbergmodell)
- Konfliktklärung
- Lösungsvorschläge als Streitklärer realistisch beurteilen
- Werbung für die Streitschlichtung an Schule

<b>Zielgruppe</b>	HS, RS, Förderschule (7. bis 10. Jahrgang). Besondere Zielgruppe: Freiwillige Schülergruppe, die sich zu Streitklärern ausbilden lassen möchte.
<b>Zeitlicher Umfang</b>	ca. 36 Unterrichtsstunden
<b>Maßnahmekosten</b>	auf Anfrage
<b>Möglicher Kostenträger</b>	LH Hannover, Fachbereich Schule, Kultur, Museen und Kulturbüro
<b>Referenzen</b>	Maximilian-Kolbe-Schule
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>KiWi Beratung &amp; Mediation</b> Zum Siemensshop 22, 30539 Hannover
<b>Kontakt</b>	Simone Kindervater (Dipl.-Sozialpädagogin, Mediatorin, Coach) Telefon: 0511 2208118 E-Mail: kindervater@kiwi-pva.de

# Einstieg ohne Ausstieg

## Ziele der Maßnahme

Stärkung der individuellen Fähigkeiten, der Selbstwahrnehmung und Selbsteinschätzung und damit der Ausbildungsreife

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Viele junge Menschen lernen persönlichkeitsbezogen und sind bei der Aufnahme von rationalem und emotionalem Wissen in einem hohen Maße davon abhängig, inwieweit sie ihren Gegenüber annehmen und akzeptieren können. Andererseits haben sie oft klare Vorstellungen von dem, was sie akzeptieren wollen oder ablehnen. Daher ist es notwendig, Kompetenzvermittler an ihre Seite zu stellen, die sie akzeptieren und denen gegenüber sie sich öffnen können.

An dieser Stelle setzt das Projekt an. In der schwierigen Phase des Übergangs von der Schule in den Beruf wollen wir junge Menschen, die sich in Ausbildung befinden oder diese vor kurzem beendet haben, als Partner an die Seite von Jugendlichen stellen, die eine Ausbildung anstreben oder sich Gedanken über ihre Zukunft machen. Der pädagogische Effekt ist eine höhere Akzeptanz für die Erfahrungen der Kompetenzvermittler mit dem Ziel, unsichere, zweifelnde und unmotivierte Jugendliche an Ausbildung und Beruf heranzuführen.

Dafür suchen wir junge Menschen, die eine Ausbildung absolvieren oder diese vor kurzem beendet haben. Diese werden unter pädagogischer Anleitung und Begleitung Jugendlichen an die Seite gestellt, die ihren beruflichen Werdegang noch vor sich haben.

Dabei wird ein Jugendlicher an der Schwelle zur Ausbildung (oder max. zwei Jugendlichen) von einem Auszubildenden begleitet. Die/Der Auszubildende wird Ausbildungsteamer/-in genannt.

Jugendlicher und Ausbildungsteamer lernen sich unter fachlicher Begleitung kennen. Weitere Treffen werden zwischen Teamer und dem Jugendlichen selbstständig vereinbart, wobei die Fachkraft jederzeit einbezogen und angesprochen werden kann. Auch verschafft sich die pädagogische Fachkraft einen Überblick darüber, wie oft sich Teamer und Jugendlicher treffen und um welche Inhalte es geht.

Gleichzeitig wird allen Ausbildungsteamern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, sich untereinander kennenzulernen und sich auszutauschen. Dies passiert durch pädagogisch vorbereitete Treffen und Gesprächskreise zum Thema Übergang Schule/Beruf.



<b>Zielgruppe</b>	Hauptschule, BBS, Ausbildung (Alter zwischen 15 und 26 Jahren). Besondere Zielgruppe: Jugendliche im Stadtteil Stöcken mit und ohne Migrationshintergrund.
<b>Zeitlicher Umfang</b>	In der Regel wöchentliche Treffen, Gesamtdauer der Maßnahme 1 bis 1,5 Jahre
<b>Maßnahmekosten</b>	keine Angabe
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V.</b> Wilhelmstraße 7 30171 Hannover
<b>Kontakt</b>	Angela Jacobs Dipl. Sozialpädagogin/-arbeiterin Spierenweg 11 30419 Hannover Telefon: 0176 99069337 E-Mail: <a href="mailto:angela.jacobs@awo-hannover.de">angela.jacobs@awo-hannover.de</a>

# JobKompass

## Ziele der Maßnahme

- Realistische Vorstellung über die Berufswahl und die eigenen Fähigkeiten und Interessen entwickeln
- Einsicht in den praktischen Nutzen schulischen Lernens
- Motivation zum Schulabschluss
- Stärkung der Ausbildungsreife

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Den teilnehmenden Jugendlichen wird sichtbar gemacht, dass es wichtig ist, sich mit der eigenen Berufswahl früh zu beschäftigen, um zu wissen, woran man Interesse hat und wofür man begabt ist (erste Ermittlung von Schlüsselkompetenzen, Talenten, Fähigkeiten und Stärken). Instrumente sind: Potenzial-Assessment, Berufswahlpass, Talente-Check

<b>Zielgruppe</b>	HS, RS, IGS (7. und 8. Jahrgang, bis zu 170 SchülerInnen) Besondere Zielgruppe: SchülerInnen (bis zu 28 TeilnehmerInnen je Gruppe)
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Drei Seminartage
<b>Maßnahmekosten</b>	je Schüler 220 Euro
<b>Möglicher Kostenträger</b>	Landeshauptstadt Hannover
<b>Referenzen</b>	IGS Roderbruch
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Weiterbildungszentrum der AWO Region Hannover e.V.</b>
<b>Kontakt</b>	Markus Stünkel Telefon: 0511 21978-154/-105 Fax: 0511 21978-112 E-Mail: markus.stuenkel@awo-hannover.de

# Jugendmusiktheater

## Ziele der Maßnahme

- Förderung Selbstbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit, kulturelle Bildungsarbeit
- Förderung Kreativität, Wahrnehmung/Reflexion

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Tanzen, Theater Technik und Musik stehen im Mittelpunkt dieses Projektes. In diesen vier Bereichen treffen sich Kinder und Jugendliche zur Probe in den Seminarräumen und auf der Konzert- und Probenbühne des MusikZentrum Hannover. Unter Mithilfe von unseren Seminarlehrern wird in Eigenarbeit ein Theaterstück entwickelt, welches zum Jahresende aufgeführt wird. Mitmachen kann jeder, der sich in diesen vier Bereichen einmal ausprobieren möchte. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

<b>Zielgruppe</b>	Alle Schulformen (4. bis 10. Jahrgang)
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Einmal die Woche für zwei Stunden über neun Monate mit Intensivproben
<b>Maßnahmekosten</b>	Die Teilnahme an den Kursen ist kostenlos.
<b>Möglicher Kostenträger</b>	Landeshauptstadt Hannover
<b>Referenzen</b>	Fachbereich Jugend und Familie
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>MusikZentrum Hannover</b>
<b>Kontakt</b>	Sabine Busmann Telefon: 0511 26093012 Fax: 0511 26093010 E-Mail: Sabine.Busmann@musikzentrum-hannover.de

# Kompetenznachweis Kultur (KNK)

## Ziele der Maßnahme

Erkennen von Fähigkeiten und Potenzialen

<b>Zielgruppe</b>	Alle Schulformen Sekundarstufe I/II (8. bis 13. Jahrgang) Besondere Zielgruppe: TeilnehmerInnen von Kulturprojekten, bei denen der KNK vergeben wird
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Mindestens 50 Stunden verteilt über einen Zeitraum von mehreren Wochen/Monaten
<b>Maßnahmekosten</b>	Integriert und gebunden an das jeweilige Kulturprojekt
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	Kultur- und Schuldezernentin der Landeshauptstadt Hannover, <a href="http://www.kompetenznachweiskultur.de">www.kompetenznachweiskultur.de</a>
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Landeshauptstadt Hannover</b> <b>Fachbereich Bildung und Qualifizierung</b> (auch freie Träger mit lizenzierten KNK-Beratern)
<b>Kontakt</b>	Ulrike Knoch-Ehlers Telefon: 0511 168-48514 E-Mail: <a href="mailto:ulrike.knoch-ehlers@hannover-stadt.de">ulrike.knoch-ehlers@hannover-stadt.de</a>

# Lernen an Stationen für und mit Jugendlichen von Förderschulen

## Geistige Entwicklung

### Ziele der Maßnahme

Erfahrungsgemäß bietet das Arbeiten mit Werkzeug, Pflanzen und verschiedenen Materialien Jugendlichen eine Möglichkeit, um einzelne Schlüsselqualifikationen zu erlernen. Dazu gehören u.a. regelmäßige Arbeitsstrukturen, Teamarbeit, Kontaktfähigkeit und selbstständiges Arbeiten, Motivation und Begeisterung wecken, selbst entscheiden lernen und Verantwortung zu übernehmen.

### Kurzbeschreibung/Inhalte

Der Kinderwald hat sehr gute Erfahrungen in der kontinuierlichen praktischen Arbeit auf dem Gelände mit Kindern und Jugendlichen gemacht – gerade auch mit Jugendlichen aus Förderschulen Geistige Entwicklung. Das Projekt Lernen in Stationen wird innerhalb der Geländeentwicklung und -pflege in Verbindung mit Einheiten zum Experimentieren und Forschen angelegt. Curriculumsbezüge lassen sich dabei zu den Lernbereichen Umwelt und Umweltschutz, Arbeit und Beruf und Öffentlichkeit herstellen. Die Projektthemen werden in einem jahreszeitlichen Arbeitsschema aufeinander abgestimmt:

Regeln und Strukturen im Arbeitsablauf, Werkzeugkunde und -pflege, Kinderwaldpflege und -entwicklung in Stationen (seit 2011 Planung und Bau eines grünen Klassenzimmers im Kinderwald – Zukunftswerkstatt, Weidenbau und -pflege, Bau von Sitzmöglichkeiten und Pergola, Anlage von Pflanzflächen, Pflege von Wasserbereichen u.a.)

*Weiter auf der nächsten Seite*

<b>Zielgruppe</b>	Förderschulen geistige Entwicklung, Abschlussstufen (10 bis 12. Jahrgang). Besondere Zielgruppe: Teilnahme zzt. begrenzt auf die drei Kooperationsschulen ILMASI-Schule, Wilhelm-Schade-Schule, Selma-Lagerlöf-Schule. Im Rahmen dieser Projektftage erfolgt nach Möglichkeit eine Zusammenarbeit mit anderen Schulklassen, Auszubildenden und auch StudentInnen (bisher IGS Linden, VW, Uni Hannover – FB Landschaftsplanung).
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Ein Praxistag/Woche – Gruppenzusammensetzung ist fest über ein Jahr. Zusammenarbeit mit anderen Gruppen in stetiger Entwicklung.
<b>Maßnahmekosten</b>	Zuzahlung: 2 Euro/Teilnehmer/Tag für die Teilnehmer der Förderschulen. Weitere Teilnehmer und Kosten nach Absprache.
<b>Möglicher Kostenträger</b>	Förderung bis Sommer 2013 über Klosterkammer, VW-Mitarbeiterfonds, dm, LHH und Förderverein Kinderwald e.V.
<b>Referenzen</b>	Auszeichnung des Kinderwaldes als offizielles Projekt der Dekade der Vereinten Nationen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Förderverein Kinderwald e.V.</b> Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
<b>Kontakt</b>	Koordination Kinderwald Telefon: 0511 16842606 Fax: 0511 16842914 E-Mail: kinderwald@hannover-stadt.de

# »Musik in Stöcken«

## Ziele der Maßnahme

- Förderung der Integration
- (Weiter-)Entwicklung von Schlüsselkompetenzen
- musikalische Breitenförderung, kulturelle Bildungsarbeit

## Kurzbeschreibung/Inhalte

»Musik in Stöcken« ist zu gleichen Teilen ein Musik-, Bildungs- und Sozialprojekt und arbeitet an dem Ziel, die Menschen eines sozial schwierigen Stadtteiles mit Musik- und Tanzkursen näher zusammen zu bringen. Unabhängig von Alter, Gender oder Nationalität können sich alle Privatpersonen, Firmen, Vereine, Schulen, Kitas, Jugend- und Kultureinrichtungen einbringen. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Alle Beteiligten können zu jeder Zeit an der Vielfalt der Kursangebote mitwirken und eigene Ideen entwickeln. So findet z.B. in der IGS eine Samba AG statt, im Freizeitheim übt die Girlsband und in diversen Kitas wird es im Sommer eine Musik-Woche geben.

Auf lange Sicht wird an der Nachhaltigkeit des Gesamtprojektes gearbeitet, damit die ansässigen Schulen, Kitas und Zentren die Kurse selbstständig anbieten können und sich gegenseitig unterstützen. Es soll direkt in Stöcken gestaltet und gelebt werden.

<b>Zielgruppe</b>	Alle Schulformen
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Das Projekt ist auf vier Jahre festgelegt.
<b>Maßnahmekosten</b>	keine Angabe
<b>Möglicher Kostenträger</b>	Landeshauptstadt Hannover, Bürgerstiftung Hannover, Musikzentrum Hannover
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>MusikZentrum Hannover, Bürgerstiftung Hannover, Landeshauptstadt Hannover</b>
<b>Kontakt</b>	Sarah Janssen Telefon: 0511 260930.18 Fax: 0511 260930.10 E-Mail: sarah.janssen@musikin.de

# MOTS – Moderner Tanz in Schulen

## Ziele der Maßnahme

MOTS schafft kreativ-künstlerische Lern- und Experimentierfelder, übt Kommunikation, Integration und Partizipation im Klassenverband ein, ist Gewaltprävention und fördert die Konfliktfähigkeit. Die Projekte zeigen eine signifikante Wirkung unter Genderaspekten und verbinden verschiedene soziale Gruppen miteinander.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

MOTS ist eine von der Compagnie Fredeweß gegründete Initiative, die SchülerInnen mit modernem Tanz vertraut macht und ihre Bewegungsfähigkeit sowie ihre musikalischen und sozialen Kompetenzen schult. Die Compagnie Fredeweß besteht seit 1998 als professionelles freies Tanztheater in Hannover-Linden.

<b>Zielgruppe</b>	Alle Schulformen (1. bis 10. Jahrgang). Besondere Zielgruppe: Förderschulen, Hauptschulen
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Während der Unterrichtszeit, sechs bis acht Workshoptermine zu je vier Stunden in drei bis sechs Etappen (Laufzeit ein bis zwei Schuljahre) oder Einzelaktionen (vier bis sechs Workshoptermine)
<b>Maßnahmekosten</b>	unterschiedlich
<b>Möglicher Kostenträger</b>	Schule, Förderer
<b>Referenzen</b>	Albrecht-Dürer-Förderschule, Hannover, Ricarda-Huch-Gymnasium, Hannover, Geschwister-Scholl-Schule, Seelze u.v.m.
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Movement Research e.V.</b> Ilse-fer-Meer-Weg 7 30449 Hannover
<b>Kontakt</b>	Johanna Worbs E-Mail: <a href="mailto:info@compagnie-fredewess.de">info@compagnie-fredewess.de</a>



# Nachhaltige Schülerfirmen

## Ziele der Maßnahme

Förderung von Schlüsselqualifikationen zur Vorbereitung auf den Berufseinstieg, Kennenlernen von möglichen Berufsfeldern, Erkennen von Potenzialen

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Nachhaltige Schülerfirmen sind Schulprojekte, die sich an realen Unternehmen orientieren. Die SchülerInnen setzen eine eigene Geschäftsidee um, lernen alle Aspekte der Firmengründung und Betriebsführung kennen und erzielen mit ihrem Produkt Einnahmen.

An Hannovers Schulen gibt es inzwischen 21 Schülerfirmen, die sich dem Prinzip der Nachhaltigkeit verschrieben haben. Die SchülerInnen produzieren und verkaufen Produkte oder bieten Dienstleistungen an und berücksichtigen dabei ökologische und soziale Belange. Sie verkaufen gesunde Pausensnacks oder umweltfreundliche Schulmaterialien, reparieren Fahrräder, stellen Honig her, bieten Computerkurse für Senioren an, beschäftigen sich mit regenerativen Energien u.a.

Die Schulen erhalten eine kostenlose individuelle Beratung zu organisatorischen, finanziellen und rechtlichen Fragen hinsichtlich Gründung und Betrieb von Schülerfirmen, Informationsmaterialien sowie Fortbildungen zu Themen wie »Präsentation«, »Buchführung« oder »Nachhaltigkeit«.

*Weiter auf der nächsten Seite*

<b>Zielgruppe</b>	Alle weiterführenden Schulen (5. bis 12. Jahrgang).
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Möglichst dauerhaftes Schulprojekt im Rahmen einer AG oder verschiedener Fächer; mindestens eine Doppelstunde wöchentlich.
<b>Maßnahmekosten</b>	Kosten fallen im Rahmen von Anschaffungen an, die durch Einnahmen gedeckt werden sollten.
<b>Möglicher Kostenträger</b>	Förderverein der Schule (für Erstinvestitionen)
<b>Referenzen</b>	In Hannover gibt es bereits 21 nachhaltige Schülerfirmen, die vom Fachbereich Umwelt und Stadtgrün und der Regional-koordination des niedersachsenweiten Netzwerks »Nachhaltige Schülerfirmen« betreut werden.
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Landeshauptstadt Hannover</b> Fachbereich Umwelt und Stadtgrün Langensalzastraße 17 30169 Hannover
<b>Kontakt</b>	Udo Büsing Telefon: 0511-16846596 Fax: 0511-16842914 E-Mail: <a href="mailto:umweltkommunikation@hannover-stadt.de">umweltkommunikation@hannover-stadt.de</a>

# Rockmobil

## Ziele der Maßnahme

Jugendliche mit Musik in Verbindung zu bringen, die sonst nicht die Möglichkeit dazu haben (soziale Brennpunkte), neue Formen des Unterrichtes (Musik) aufzeigen.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Zwei Musikpädagogen kommen in die Schule oder Einrichtung mit Instrumenten und machen vor Ort mit den TeilnehmerInnen Musik.

<b>Zielgruppe</b>	Alle Schulformen und Jugendeinrichtungen (5. bis 10. Jahrgang) Besondere Zielgruppe: auch Migranten, Schulverweigerer, straffällig gewordene Jugendliche
<b>Zeitlicher Umfang</b>	variabel, vier Stunden, ein Tag, eine Projektwoche ...
<b>Maßnahmekosten</b>	keine Angabe
<b>Möglicher Kostenträger</b>	Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie
<b>Referenzen</b>	Keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>MusikZentrum Hannover</b>
<b>Kontakt</b>	Axel Deseke Telefon: 0511 260930-19 Fax: 0511 260930-10 E-Mail: <a href="mailto:info@musikzentrum-hannover.de">info@musikzentrum-hannover.de</a>

# Seilgarten Hannover, erlebnispädagogische Trainings- und Lernprogramme

## Ziele der Maßnahme

- Erkennen von Fähigkeiten und Potenzialen
- Training von berufsbezogenen und persönlichen Schlüsselqualifikationen wie Sozialkompetenz, Teamkompetenz, Kooperation, zielgerichtete Kommunikation u.a.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Erlebnispädagogische Trainingsprogramme mit den Methoden »niederschwellige erlebnispädagogische Lernprojekte«, »Teamübungen und Spiele auf Niedrigseilelementen« und »Hochseilelemente/Klettern« auf der Grundlage des Lernkonzeptes EOL (erfahrungsorientiertes Lernen).

### Zielgruppe

Förderschulen, HS, RS, IGS, Gymnasien, BBS und Jugendberufshilfeeinrichtungen (7. bis 12. Jahrgang, Auszubildende, Vollzeitschulformen der BBSen, junge Erwachsene aus Jugendberufshilfeeinrichtungen u.a.), Bereiche der beruflichen Bildung.  
Besondere Zielgruppe: Schüler, Jugendberufshilfeeinrichtungen, Jugendhilfe u.a. sowie Gruppen aus den Bereichen berufliche Bildung/Azubis

### Zeitlicher Umfang

Einsatz (eintägige 4- bis 6-stündige Trainingsprogramme) auf Wunsch auch mehrtägig möglich oder über einen längeren Zeitraum curricular oder modular angelegt

### Maßnahmekosten

10 bis 15 Euro pro Schüler oder TeilnehmerInnen aus Jugendberufshilfeeinrichtungen u.ä. (Stand 2011), 40 bis 50 % Ermäßigung für Gruppen der Kooperationspartner sowie Inhaber eines Hannover-Aktiv-Passes.

---

**Möglicher Kostenträger**

---

Aufnahme als Kooperationspartner möglich

**Referenzen**

Kinder- und Jugendprojekt, das von mehreren Trägern organisiert wird (u.a. BBS 3, Stadt Hannover FB Jugend und Familie, mehrere Jugendverbände) 8.000 bis 10.000 Teilnehmer pro Jahr, davon ca. 40 % aus dem Bereich berufliche Bildung, regelmäßige Nutzung durch fast alle BBSen in Stadt und Region Hannover

---

**Anbieter/Träger****Seilgarten Hannover**

c/o SJD – Die Falken  
Walderseestraße 100  
30449 Hannover

---

**Kontakt**

Jörg Weihrauch  
Telefon: 0511 6966003  
E-Mail: [info@seilgarten-hannover.de](mailto:info@seilgarten-hannover.de)  
[www.seilgarten-hannover.de](http://www.seilgarten-hannover.de)

# Sozialtraining »Wir sind ein Team«

## Ziele der Maßnahme

- Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen
- Erkennen von Potenzialen
- Kooperations- und Teamfähigkeit

## Kurzbeschreibung/Inhalte

»Wir sind ein Team« stärkt die persönlichen und sozialen Kompetenzen der SchülerInnen. Mit Methoden aus der Erlebnispädagogik wird der Schwerpunkt der Arbeit auf das »andere Erleben« gelegt. Durch die kooperative Zusammenarbeit wird jeder Einzelne und die Klassengemeinschaft gestärkt. Ziel ist es, einen angemessenen Umgang mit seinen Gefühlen und denen der Klassenkameraden zu entwickeln. Auf Basis von Achtsamkeit und Anerkennung werden gemeinsam Regeln aufgestellt und miteinander erprobt. Schwerpunkte setzen wir dabei auf die Stärkung des Einzelnen, seiner Wünsche, Gefühle und Bedürfnisse. Daran anschließend liegt die Konzentration auf der Stärkung der Klassengemeinschaft, des Teams und die Zusammenarbeit. Die Inhalte werden spielerisch, erlebnisorientiert bearbeitet.

<b>Zielgruppe</b>	Alle Schulformen (Klasse 5 bis 12)
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Normalerweise unterrichtsbegleitend, eine Doppelstunde pro Woche über ein Schuljahr, oder auch zwei bis fünf Seminartage
<b>Maßnahmekosten</b>	Nach Aufwand und Dauer
<b>Möglicher Kostenträger</b>	Drittmittel (Stadt), Fördervereine
<b>Referenzen</b>	Albrecht-Dürer-Schule, Pestalozzischule u.v.a.
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>aktiv Erleben e.V.</b> Nieschlagstraße 26 30449 Hannover
<b>Kontakt</b>	Kersten Flenter Telefon/Fax: 0511 7608307 E-Mail: info@aktiv-erleben.org

# Sport- und Bewegungstag für Schulen

## Ziele der Maßnahme

- Jugendsportzentrum kennen zu lernen
- Klassengemeinschaft zu stärken
- Nutzung durch SchülerInnen als außerschulischer Lernort

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Sportarten erstmalig für sich kennen zu lernen und unter sportlicher und pädagogischer Anleitung selbst zu erfahren. Themenblöcke wie z.B. zu Gewalt- und Suchtprävention können mit bearbeitet werden.

<b>Zielgruppe</b>	Schulen aus Hannover (ab 5. Jahrgang aufwärts)
<b>Zeitlicher Umfang</b>	ein Schultag
<b>Maßnahmekosten</b>	5 Euro pro Schüler
<b>Möglicher Kostenträger</b>	Schule, Hannover-Aktiv-Pass
<b>Referenzen</b>	Das Jugendsportzentrum wird wissenschaftlich begleitet durch die Universität Hannover.
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Jugendsportzentrum Buchholz</b> LHH 51.5 Podbielskistraße 299 30655 Hannover
<b>Kontakt</b>	Nicole Wachsmuth Jan Biskup E-Mail: <a href="mailto:info@jugendsportzentrum.de">info@jugendsportzentrum.de</a> Telefon: 0511 16848100

# (S)portfolio

## Ziele der Maßnahme

- Bewusstmachung und Entwicklung individueller Handlungskompetenzen (Sozial-, Selbst-, Handlungs-, Methoden-, Medien und Lernkompetenz) durch die Heranführung an neue Arbeitsmethoden bzw. die Aneignung konkreter Verfahrensweisen und Lernstrategien;
- Erkennen bzw. Entwickeln eigener Stärken – Aufbau des Selbstvertrauens unter ›Hilfestellung zur Selbsthilfe‹ seitens der ›Projekt-MentorInnen‹;
- Perspektivgewinn über das Erkennen eigener Potenziale – Motivationsgewinn für konkrete Veränderung der eigenen Lebensweise(n);
- Förderung des Mutes Jugendlicher zur Mobilität, um neue Wege zu gehen (›raus aus dem ›Kiez‹) und ›Neues‹ zu erproben;
- Jugendliche erhalten einen ›Kompetenzpass‹, der ihnen z.B. für Bewerbungen auf dem Berufsmarkt dienen kann und Anregungen für die spätere Berufswahl gibt;
- Ein realistischer Blick auf mögliche Arbeitsfelder im Bereich des Sports wird eröffnet und tendenziell unrealistischen Erwartungshaltungen (Profi-Fußballer) entgegengewirkt.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Erarbeitung eines sogenannten »(S)portfolios«. Je nach (geschlechterorientierter) Interessenslage und Neigung können die SchülerInnen bei der Erstellung unterschiedliche Ausdrucksformen oder mediale Zugänge wählen. Die Grundlage des Handlungskonzeptes liefert die Kombination eines methodisch-didaktisch gerahmten Lern-Settings (Portfolio-Lernmodell) mit vielfältigen sportiven Aktivitäten, so dass der Slogan »Lernen durch und im Sport« zu einem konkret fassbaren Vorhaben wird.

Lernen findet hier jenseits einseitiger kognitiver ausgerichteter Verarbeitungsebenen sondern erlebnisorientiert statt und wird auf positive Weise mit Sportaktivitäten verknüpft.

Insbesondere die Verbindung kreativer Gestaltungs- und Aneignungsprozesse mit sportivem Engagement erhöht die Attraktivität des Projekts, liefert spannende und jugendgerechte Zugänge für die Auseinandersetzung mit eigenen Potenzialen und entspricht so den Bedürfnissen der Jugendlichen.



<b>Zielgruppe</b>	Hauptschulen, Realschulen (7. bis 10. Jahrgang)
<b>Zeitlicher Umfang</b>	nach Absprache
<b>Maßnahmekosten</b>	je nach Umfang
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	Der »IcanDo«-Ansatz ist 2009 vom Innenministerium in Niedersachsen als landesweites Best-Practice ausgezeichnet worden (1. Platz im Wettbewerb »Integration durch Sport«)
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Icando-Institut (e.V.) Hannover</b> Nienburgerstraße 14 a 30167 Hannover
<b>Kontakt</b>	Olaf Zajonc Telefon: 0511 14300 E-Mail: zajonc@icando-institut.de

# Wir können fair

## Ziele der Maßnahme

- Erkennen von Potenzialen
- Kennenlernen und Entwickeln von Fähigkeiten und Stärken
- Förderung von Team- und Konfliktfähigkeit

## Kurzbeschreibung/Inhalte

LehrerInnen stehen oft vor einer schwierigen Aufgabe:

Sie müssen einerseits ihrem Bildungsauftrag nachkommen und ihre SchülerInnen ausreichend auf den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt vorbereiten und sie andererseits in der Bewältigung von Stress- und Krisensituationen unterstützen und ihnen Handlungsmöglichkeiten für die Konfliktbewältigung vermitteln.

Gerade Konfliktfähigkeit, Kooperationsbereitschaft und Achtung des anderen werden im Berufsleben der jungen Heranwachsenden von entscheidender Bedeutung sein. Wir möchten LehrerInnen und SchülerInnen aktiv beim Schaffen und Sichern eines konstruktiven und achtsamen Gruppenklimas unterstützen, in dem sich alle auf der Basis von gemeinsamen Regeln und Werten in der Klasse sicher und dazugehörig fühlen und soziales und schulisches Lernen möglich ist.

<b>Zielgruppe</b>	Alle Schulformen, alle Jahrgänge, SchülerInnen und LehrerInnen
<b>Zeitlicher Umfang</b>	ab drei Tage
<b>Maßnahmekosten</b>	60 Euro pro Zeitstunde vor Ort
<b>Möglicher Kostenträger</b>	Mögliche Kostenträger müssen individuell von der Schule angeschrieben und um Kostenübernahme gebeten werden.
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>GewaltPräventionsStelle Diakonisches Werk Stadtverband Hannover e.V.</b>
<b>Kontakt</b>	Thomas Heine Kerstin Rehage Telefon: 0511 3687-158/-154 E-Mail: <a href="mailto:gps.dw.hannover@evlka.de">gps.dw.hannover@evlka.de</a>

# Bildungsmesse BERUF & BILDUNG, Entscheidungshilfen- und angebote bei der Aufnahme eines Studiums oder Ausbildungsplatzes

## Ziele der Maßnahme

Ziel der BERUF & BILDUNG sind gut vorbereitete junge Menschen, denen wir beim Start in den Beruf Chancen und Orientierung bieten möchten, damit sie eine qualifizierte Entscheidung bei der Aufnahme eines Studiums oder Ausbildungsplatzes treffen können.

Einbau des Messebesuches in den Unterricht

- Um die Schüler optimal auf den Messebesuch vorzubereiten, stellen unsere Mitarbeiter im Vorfeld der BERUF & BILDUNG das Konzept und einen Leitfaden zur Studien- und Berufsorientierung in einer Informationsveranstaltung in den Schulen vor.
- Im Weiteren bekommen die Schüler unseren Messekatalog, in dem alle Informationen über die Aussteller und deren Ausbildungs- und Studienangebote enthalten sind. Durch die Einbindung des Messebesuches in den Unterricht möchten wir erreichen, dass der Messebesuch für die Teilnehmer/innen ein zukunftsweisendes und förderliches Ereignis wird.
- Für die Vorbereitungsphase z.B. Erarbeitung eines individuellen Messebesuchsplanes für jede/n Schüler/in, stellen wir den Lehrkräften Vorbereitungsbeispiele zur Verfügung.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Ausbildungs, Berufs- und Studienorientierung

<b>Zielgruppe</b>	HS, RS, Gymnasium, Gesamtschule ... Besondere Zielgruppe: Schüler der Vor- und Abgangsklassen aller Schulformen
<b>Zeitlicher Umfang</b>	45 Minuten/eine Schulstunde in der Aula oder im Klassenraum jeweils für alle Schüler einer Schule der Vor- und Abgangsklassen
<b>Maßnahmekosten</b>	keine Angabe
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	u.a. Regionselternrat Hannover, KGS Sehnde, Aussteller der Messe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>BMS GmbH</b> Burckhardtstraße 1, 30163 Hannover
<b>Kontakt</b>	Stefanie Schacht-Wieck Telefon: 0511 844889-21 E-Mail: schacht-wieck@bmsgmbh.de  Richard Ixfeld Telefon: 0511 844889-28 E-Mail: kontakt@bmsgmbh.de

# BOP-Projekt, Berufsorientierungsprogramm des Bundesinstituts für Berufsbildung

## Ziele der Maßnahme

Ziel des Projektes ist es, gemeinsam mit den Jugendlichen den Prozess der Berufsfindung zu intensivieren, indem unterschiedliche Berufsfelder nach individueller Auswahl durch die Schülerinnen und Schüler beispielhaft erprobt werden.

Weitere Ziele sind:

- Vermittlung realistischer Vorstellungen über die Berufswelt,
- Verbesserung der Berufswahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler durch praxisnahe Orientierung,
- Entwicklung eigener Interessen und Fähigkeiten,
- Stärkung der Ausbildungsreife und zielgerichtete und realitätsnahe Vorbereitung auf die Berufswegeplanung.

Die Jugendlichen sollen in den Werkstatt- und Praxisbereichen die Betriebsstrukturen erfahren, die Anforderungen an die verschiedenen Ausbildungsberufe vermittelt bekommen und Informationen zu den regionalen Ausbildungsangeboten und -strukturen erhalten.

Das BOP-Projekt findet aktuell mit der Caroline-Herschel-Realschule aus Garbsen sowie in Hannover mit der Glocksee-Schule und der Förder- und Hauptschule der Werkstatt-Schule statt.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Das Projekt bietet eine frühzeitige und ganzheitliche Berufsorientierung und richtet sich i.d.R. an die Schüler/innen der Jahrgangsstufen 7 bis 8. Den am Projekt teilnehmenden Schülerinnen und Schülern wird im Rahmen der Berufsorientierung das Angebot einer Berufsfelderprobung in mindestens drei Berufsfeldern über den Zeitraum von in der Regel zwei Wochen oder 80 Stunden pro Schüler/in unterbreitet.

Der Berufsfelderprobung ist eine Potenzialanalyse vorgelagert, die für alle am Projekt teilnehmenden Schülerinnen und Schüler durchgeführt wird. Zur Durchführung des Projektes werden geeignete Räumlichkeiten (Praxisräume und Werkstätten) durch den Projektträger zur Verfügung gestellt. Die fachliche Anleitung und pädagogische Betreuung der Schülerinnen und Schüler wird während des Projektzeitraumes durch das Fachpersonal der Werkstatt-Schule gesichert.

<b>Zielgruppe</b>	HS, RS, IGS, Förderschule (7. bis 8. Jahrgang)
<b>Zeitlicher Umfang</b>	12 Schul- bzw. Arbeitstage
<b>Maßnahmekosten</b>	25 Euro Materialgebühr pro Schüler/in
<b>Möglicher Kostenträger</b>	Bundesprogramm »Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten« mit limitierten Plätzen und gemäß der Richtlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Werk-staff-Schule</b> Roschersburg 2 + 4 30657 Hannover
<b>Kontakt</b>	Maren Mutschall Telefon: 0511 60609870 Fax: 0511 60609868 E-Mail: m.mutschall@werkstattschule.de

# FinduS – Berufsorientierungsparcours

## Ziele der Maßnahme

Der Berufsorientierungsparcours »FinduS« (Finde deine unbekanntesten Stärken) ist ein Projekt des Berufsorientierungszentrums (BOZ) der Werkstatt-Schule e.V. und versteht sich als ein praxis- und handlungsorientiertes Instrument zur Unterstützung des Berufswahlprozesses von Schülerinnen und Schülern des allgemein bildenden Bereichs, das es erlaubt, in kurzer Zeit viele unterschiedliche Berufsfelder praktisch zu erproben und eigene Interessen und Potenziale zu entdecken.

Das FinduS-Konzept setzt die Erkenntnis um, dass praktische Kontexte Jugendliche gezielter ansprechen und unmittelbar positive Lernerlebnisse vermitteln können. Der Berufsorientierungsparcours setzt dabei an den pädagogischen Prämissen erfolgreichen Lernens an, wie z.B.: Kompetenzorientierung, Handlungsorientierung, Praxisorientierung, sinnstiftende Lernkontexte, realitätsnahe Arbeitserfahrungen, Lebensweltorientierung, aktive und gestaltende Teilhabe der Jugendlichen.

Ziel der Veranstaltung ist es, über einen Interessentest und daraufhin ausgesuchte berufstypische Übungen, die gemeinsam mit den Ausbildungsabteilungen von ca. 20 Unternehmen aus der Region Hannover entwickelt wurden, erste Vorstellungen von den eigenen Stärken und Interessen zu bekommen, um daraufhin die Praktikums- oder Berufswahl gezielter anzugehen. Angesprochen sind hier insbesondere die Jahrgangsstufen 8 (vor dem Praktikum) und 9 (vor der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz). Zum Abschluss der Veranstaltung erhalten die Jugendlichen ihr persönliches berufliches Profil in Form eines Zertifikats ausgehändigt, das das Ergebnis des Interessentests sowie die absolvierten Übungen angibt und für Bewerbungen oder Berufswahlpass verwendet werden kann.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Mit FinduS stehen den Jugendlichen berufstypische Übungen aus 27 verschiedenen Berufen zum näheren Kennen lernen zur Verfügung. Jeweils eine Schulklasse (i.d.R. 25, maximal 40 SchülerInnen) kann den Parcours pro Tag absolvieren. Dabei kann eine gezielte Auswahl von vier bis acht Übungen praktisch und mit allen Sinnen ganzheitlich und erfahrungsorientiert ausprobiert werden. Wählen können die Teilnehmenden zwischen beruflichen Tätigkeiten aus den Bereichen handwerklich-technisch, untersuchend-forschend, künstlerisch-kreativ, erziehend-pflegend, führend-verkaufend, ordnend-verwaltend. Viele der vorgestellten Berufe sind mit dem Hauptschulabschluss erreichbar, andere setzen einen mittleren Bildungsabschluss voraus.



<b>Zielgruppe</b>	HS, RS, IGS, Gymnasium, Förderschule (7. bis 10. Jahrgang)
<b>Zeitlicher Umfang</b>	ein Schultag von 8.30 bis 14.30 Uhr
<b>Maßnahmekosten</b>	kostenfrei für die Schulen
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	Seit der Eröffnung im April 2008 haben bis heute ca. 10.000 Schülerinnen und Schüler, vor allem der Jahrgangsstufen 8 und 9, FinduS durchlaufen. Sie kamen von allen Schulformen von der Förderschule über die IGS bis zu Gymnasien aus Hannover, der Region und dem Umland. Damit ist FinduS inzwischen für viele Schulen zu einem festen und planbaren Baustein der vertieften Berufsorientierung in Landeshauptstadt und Region Hannover geworden.
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Werk-staff-Schule</b> Berufsorientierungszentrum Jädekamp 30 30419 Hannover
<b>Kontakt</b>	Andreas Pauer Telefon: 0511 27071640 Fax: 0511 27071655 E-Mail: a.pauer@werkstaffschule.de

# IHK Mentoren

## Ziele der Maßnahme

Verbesserung der Berufsorientierung von Jugendlichen in allgemeinbildenden Schulen

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Mit dem Projekt »IHK Mentoren« will die IHK Hannover die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft stärken. Ziel ist, die Berufsorientierung der Jugendlichen zu verbessern und Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen aufzubauen.

Die Internetplattform [www.ihkmentoren.de](http://www.ihkmentoren.de) informiert über Leistungen ehrenamtlicher Mentoren, über Unternehmen, die Praktikumsplätze zur Verfügung stellen, und über regionale Initiativen, die sich auch um die Berufsorientierung und Ausbildungsreife von jungen Erwachsenen kümmern. Interessierte Lehrer, Schüler oder Eltern können sich über ein Kontaktformular auf der Mentorenplattform an die IHK Hannover wenden.

<b>Zielgruppe</b>	Alle allgemeinbildenden Schulen
<b>Zeitlicher Umfang</b>	nach Absprache
<b>Maßnahmekosten</b>	ehrenamtliche Tätigkeit
<b>Möglicher Kostenträger</b>	IHK Hannover
<b>Referenzen</b>	Über 100 Mentoreneinsätze jährlich in allgemeinbildenden Schulen der Stadt und Region Hannover
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Industrie und Handelskammer</b> Schiffgraben 49 30175 Hannover
<b>Kontakt</b>	Herr Temmeyer Telefon: 0511 3107-507

# JuHaP – Jugend hat Perspektive

## Ziele der Maßnahmen

- Erkennen von Fähigkeiten, Interessen und Potenzialen
- Kennenlernen von Ausbildungsberufen und Berufsfeldern
- Erhalt eines Einblicks in Abläufe in der Arbeitswelt durch Betriebssimulation
- Knüpfen von Kontakten zu Unternehmen
- Individuelle Bewerbungshürden abbauen
- Vermittlung von Praktika und Ausbildungsplätzen
- Erhalt von Praktika und Ausbildungsplätzen

**Vier Module bieten unterschiedliche Unterstützung für einen erfolgreichen Übergang von Schule in den Beruf:**

## Modul 1 – Berufliche Orientierung

- Schulparcours  
SchülerInnen in den 8. Klassen erhalten im Schulparcours an bis zu 20 Stationen zu unterschiedlichen Berufen die Möglichkeit, typische berufsspezifische Aufgaben auszuprobieren, um eigene Talente und Interessen zu entdecken. Hier können sie Informationen sammeln und bereits erste konkrete Pläne für ein Praktikum schmieden!
- Betriebssimulation  
Für alle SchülerInnen der 9. Klassen findet – unter möglichst real nachempfundenen Bedingungen – eine einwöchige Simulation eines Betriebes in Form eines Planspiels innerhalb einer Projektwoche in der Schule statt. Hier erleben Jugendliche praktische Bewerbungssituationen, planen betriebliche Arbeitsabläufe, produzieren reale Produkte oder Dienstleistungen und sind in verschiedenen Rollen eine Woche Akteur einer selbst kreierten Arbeitswelt. Eine gemeinsame Auswertung transportiert die gemachten Erfahrungen in zukünftige Handlungsoptionen.
- Firmenparcours  
Regionale Betriebe bieten an einem Vormittag in der Schule berufsbezogene Aufgaben an, anhand derer SchülerInnen der Abschlussklassen verschiedene Berufe intensiver kennen lernen können. Firmen erleben Jugendliche in Aktion, können talentierte SchülerInnen entdecken und freie Praktika und Ausbildungsstellen anbieten. SchülerInnen können weitere Fähigkeiten ausprobieren und entdecken und vor allem konkrete Absprachen über Praktika oder Ausbildungen vereinbaren.

## **Modul 2 – Unternehmensplanspiel**

Ihre SchülerInnen erleben Wirtschaft unter realen Marktbedingungen, aber ohne echtes Risiko. In unserem Unternehmensplanspiel werden im praktischen Handeln Entscheidungsprozesse simuliert, Entscheidungen getroffen und Konsequenzen erfahren.

Die TeilnehmerInnen übernehmen Rollen, identifizieren sich damit und müssen Regeln anerkennen. Im Team entwickeln sie ein Unternehmen mit einem konkreten Produkt in einem virtuellen Markt. Sie spielen Handlungsszenarien durch, legen die Unternehmensstrategie fest, treffen die entsprechenden Entscheidungen und müssen mit Konsequenzen fertig werden. Die SchülerInnen lernen, sich selbst zu organisieren und im Team zu arbeiten.

Das Unternehmensplanspiel kann im Rahmen des Unterrichts oder in AGs und auch als (Klassen-)Wettkampf durchgeführt werden.

## **Modul 3 – Individuelles Ausbildungscoaching**

Jugendliche können eine persönliche Beratung in Anspruch nehmen, wenn sie sich auf ein Praktikum oder eine Ausbildung bewerben, wenn sie Probleme im Praktikum oder der Ausbildung haben, wenn ein Abbruch eines Praktikums oder einer Ausbildung droht oder um die persönliche Berufsorientierung zu einer Entscheidung zu bringen.

## **Modul 4 – Seminarwoche**

In den Oster- oder Herbstferien 2012/13/14 findet jeweils ein einwöchiges interkulturelles Seminar statt. In diesen fünftägigen Seminaren in einer Jugendbegegnungsstätte erarbeiten sich die jungen Menschen die Inhalte einer Aufführung/Fotoausstellung mit dem Arbeitstitel: »Normalfall Migration«.

Sie entwickeln gemeinsam Strategien, um kulturelle Diversität als Vorteil zu erkennen und für ihre Lebens- und Arbeitsplanung zu nutzen.

Bei Interesse an einzelnen Modulen bitte bei den Anbietern anfragen.

<b>Zielgruppe</b>	HS, RS, IGS, Förderschulen (8. bis 10. Jahrgang). Besondere Zielgruppe: Schulen mit einem recht hohen Anteil an Jugendlichen mit Migrationshintergrund
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Schulparcours: ein Vormittag pro Schule; Betriebssimulation: eine Schulwoche pro teilnehmende Schule; Firmenparcours: ein Vormittag pro Schule; Unternehmensplanspiel: zeitlicher Umfang ist variabel; Ausbildungscoaching: individuell nach Bedarf; Seminarwoche: fünf Tage pro Seminar
<b>Maßnahmekosten</b>	z.T., Kosten werden auf Nachfrage konkretisiert
<b>Möglicher Kostenträger</b>	Beteiligte Unternehmen, Zuschüsse Dritter
<b>Referenzen</b>	Die Schul- und Firmenparcours wurden von 2009 bis 2012 an acht Schulen in Hannover und Niedersachsen durchgeführt und sind seit ca. 15 Jahren vom Technikzentrum Minden-Lübbecke bundesweit erprobt. Im gleichen Zeitraum haben ca. 150 Jugendliche ein Ausbildungscoaching in Anspruch genommen. Die Betriebssimulation wurde von der Albrecht-Dürer-Schule Hannover entwickelt und wird regelmäßig durchgeführt.
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>VNB – Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen;</b> <b>BTEU – Bund Türkisch Europäischer Unternehmer;</b> <b>AuL – Bildungsvereinigung Arbeit und Leben</b>
<b>Kontakt</b>	Frank Schmitz (VNB) Warmbüchenstraße 17 30159 Hannover Telefon: 0511 3076618 E-Mail: frank.schmitz@vnb.de

# Handwerk trifft Jugend

## Ziele der Maßnahmen

Handwerk authentisch, praxisbezogen und echt kennenlernen über unterschiedliche Formate:

- Betriebserkundungen  
Echte Handwerker sind bereit, den SchülerInnen ihren Betrieb zu zeigen, einen Arbeitsplatz zu erleben und alles Wichtige über den Ausbildungsberuf praxisnah zu erzählen
- Unterrichtsbesuche von Handwerkern,  
die von ihrem Ausbildungsberuf als auch ihrem Betrieb etwas erzählen, aber auch die SchülerInnen über das Bewerbungsverfahren und den ersten Eindruck informieren.
- BIT  
Handwerk darf auf keinem BIT fehlen, deshalb übernehmen wir gerne die Einladung des Handwerks auf ihren BIT.
- Berufeparcour  
Auch hier ist Handwerk wichtig und bietet viele berufliche Möglichkeiten. Wir übernehmen für Sie die Einladung und Organisation der Handwerksberufe.
- Bewerbertraining  
Unsere Handwerker bieten an, in die Schule zu kommen und authentische Bewerbergespräche mit den SchülerInnen durchzuführen. Außerdem bieten wir Bewerbergespräche auch in den Betrieben vor Ort an, um die Situation so realitätsnah wie möglich zu gestalten.
- Speed dating für Kurzbewerbungsgespräche  
Veranstaltung im Haus der HWK, einmal im Jahr haben SchülerInnen die Chance an einem Tag mehrere Vorstellungsgespräche mit Handwerksbetrieben zu führen, um einen Ausbildungsplatz oder ein Auswahlpraktikum zu bekommen.
- Speed dating zur Berufsorientierung (SpeedaBo)  
In kurzer Zeit lernen SchülerInnen mehrere Auszubildende kennen, die auf Augenhöhe über ihren bisherigen Werdegang und ihre Erfahrungen in der Ausbildung informieren. Das Angebot dient zum Einstieg in die Berufsorientierung und macht Lust auf Ausbildung.

<b>Zielgruppe</b>	HS, RS, OS, Gymnasium, KGS, IGS (7. bis 10. Jahrgang) Besondere Zielgruppe: alle am Handwerk interessierten SchülerInnen und die, die sich gerne über Handwerksberufe informieren möchten.
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Der zeitliche Umfang wird je nach Format und dem Bedarf der Schule individuell besprochen und geplant.
<b>Maßnahmekosten</b>	kostenfrei
<b>Möglicher Kostenträger</b>	kostenfrei
<b>Referenzen</b>	jährlich 140 Einsätze in Schulen
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Handwerkskammer Hannover</b> Berliner Allee 17 30175 Hannover
<b>Kontakt</b>	Kirsten Münch Telefon: 0511 545622959 E-Mail: muench@hwk-hannover.de

# Neue Talente und grüne Berufe – Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Waldstation Eilenriede

## Ziele der Maßnahme

- Erkennen von Potenzialen
- Erwerb von Gestaltungskompetenz
- Praktisches Kennenlernen von Ausbildungsinhalten grüner Berufe (z.B. Zaunbau, Teichbau, Pflastern, Holzhacken ...)
- Stationslernen
- Teamarbeit
- Feedbackrunden

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Hervorgegangen aus einem bundesweiten dreijährigen Modellprojekt (WA.L.K) bieten die Projektstage Chancen für einen beruflichen Lebensweg, der durch Erleben und Lernen in der Natur und mit Tieren sowie durch Stärkung der sozialen und kommunikativen Kompetenzen nachhaltig wirkt und neue Wege eröffnet.

So werden die Schülerinnen und Schüler für umweltorientierte Berufsfelder sensibilisiert und qualifiziert. Das Projekt wirbt im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für selbständiges Gestalten der Zukunft und zeigt neue Perspektiven auf. Partizipation ist ein Grundpfeiler. Ein Praktikum kann sich anschließen. Die hier erworbenen Kenntnisse sollten im Schulalltag nachhaltig wirken. Lehrkräfte erhalten den Raum, ihre Klassen zu beobachten und in der praktischen Arbeit neu zu sehen.

Arbeitsfelder ergeben sich aus den anfallenden Arbeiten auf der Waldfläche sowie der benachbarten Obstwiese bei der Waldstation. Auch in sich abgeschlossene Bauprojekte sind denkbar.



<b>Zielgruppe</b>	HS, RS, Förderschule (7. bis 8. Jahrgang) Besondere Zielgruppe: Schülerinnen, Schüler, Migranten, Schulverweigerer.
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Ein bis drei Projekttag (von 9 bis 13 Uhr), eine Doppelstunde wöchentlich für das Schulhalbjahr (längerer Vorlauf bei Buchung)
<b>Maßnahmekosten</b>	5 Euro pro Schüler und Tag
<b>Möglicher Kostenträger</b>	Schule, Förderverein der Schule
<b>Referenzen</b>	Die Leitung der Waldstation ist Multiplikatorin Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit Abschluss an der FU Berlin
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Waldstation Eilenriede</b>
<b>Kontakt</b>	Elisabeth von Drachenfels Telefon: 0511 5331181 Fax: 0511 5333914 E-Mail: 67.7-Waldstation@Hannover-Stadt.de

# Schule und Berufsorientierung (iPass Standard)

## Ziele der Maßnahme

Ermittlung von Schlüsselkompetenzen (nach OECD-Standard) sowie individueller Fähigkeiten und Stärken. Umwege im Eingliederungsprozess beispielsweise nach einem Ausbildungsabbruch werden mit diesem Verfahren verhindert, die Eigenmotivation und das Selbstvertrauen der Teilnehmenden werden gestärkt.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Das Potenzial-Assessment (AC) wird als unterstützendes und förderndes Instrument eingesetzt. Es werden Schlüsselkompetenzen der Teilnehmenden aus zuvor festgelegten Kompetenzkategorien ermittelt. Dabei werden vorhandene und noch zu fördernde Kompetenzen ermittelt. Merkmale: Bedarfsgerechte Anforderungssimulationen, Handlungsorientierung, Kompetenzansatz, systematische Mikrobeobachtung, tägliches Feedback, persönliches Kompetenzprofil auf der Grundlage der zuvor festgelegten Kompetenzbereiche.

### Zielgruppe

HS, RS, IGS (7. bis 10. Jahrgang),  
12 bis 15 Teilnehmer je Gruppe

### Zeitlicher Umfang

Drei Tage, 8.30 bis 13.30 Uhr

### Maßnahmekosten

150 Euro je Schüler (12 bis 15 Teilnehmer)

### Möglicher Kostenträger

Landeshauptstadt Hannover

### Referenzen

Seit 2001 wurden über 115 Potenzial-Assessments mit mehr als 1.200 Teilnehmenden durchgeführt, u.a. mit SchülerInnen der IGS Roderbruch, IGS Kronsberg, Gerhart-Hauptmann-Realschule, Karl-Jatho-Schule.

### Anbieter/Träger

**Weiterbildungszentrum  
der AWO Region Hannover e.V.**

### Kontakt

Markus Stünkel  
Telefon: 0511 21978-154/-105, Fax: 0511 21978-112  
E-Mail: markus.stuenkel@awo-hannover.de

# Schule und Berufsorientierung (iPass intensiv)

## Ziele der Maßnahme

Ermittlung von Schlüsselkompetenzen (nach OECD-Standard) sowie individueller Fähigkeiten und Stärken. Umwege im Eingliederungsprozess beispielsweise nach einem Ausbildungsabbruch werden mit diesem Verfahren verhindert, die Eigenmotivation und das Selbstvertrauen der Teilnehmenden werden gestärkt.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Das Potenzial-Assessment (AC) wird als unterstützendes und förderndes Instrument eingesetzt. Im Verlauf des AC wird in Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden ein Kompetenzprofil erstellt, das als Grundlage für die weitere Berufswegplanung nutzbar ist. Im (AC) werden die Schlüsselkompetenzen der Teilnehmenden ermittelt. Es ist sowohl als Förderinstrument als auch zur Orientierung im Berufsberatungsverfahren einsetzbar. Merkmale: Arbeitsweltnahe Anforderungssimulationen, Handlungsorientierung, Kompetenzansatz, systematische Mikrobeobachtung, tägliches Feedback, persönliches Kompetenzprofil

<b>Zielgruppe</b>	HS, RS, IGS (7. bis 10. Jahrgang), 12 bis 15 Teilnehmer je Gruppe
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Seminarwoche (fünf Tage, 8.30 bis 13.00 Uhr)
<b>Maßnahmekosten</b>	3.800 Euro je Gruppe (12 bis 15 Teilnehmer)
<b>Möglicher Kostenträger</b>	Landeshauptstadt Hannover
<b>Referenzen</b>	Seit 2001 wurden über 115 Potenzial-Assessments mit mehr als 1.200 Teilnehmenden durchgeführt, u.a. mit SchülerInnen der IGS Roderbruch, IGS Kronsberg, Gerhart-Hauptmann-Realschule, Karl-Jatho-Schule.
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Weiterbildungszentrum der AWO Region Hannover e.V.</b>
<b>Kontakt</b>	Markus Stünkel Telefon: 0511 21978-154/-105 Fax: 0511 21978-112 E-Mail: markus.stuenkel@awo-hannover.de

# Schule und Berufsorientierung in benachteiligten Stadtteilen

## Ziele der Maßnahme

- Ermittlung von Schlüsselkompetenzen (nach OECD-Standard) sowie individueller Fähigkeiten und Stärken zur vertieften Berufsorientierung.
- Stärkung der Eigenmotivation und des Selbstvertrauens.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Das Potenzial-Assessment (AC) wird als unterstützendes und förderndes Instrument eingesetzt. Im Verlauf des AC wird in Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden ein Kompetenzprofil erstellt, das als Grundlage für die weitere Berufswegplanung nutzbar ist. Im (AC) werden die Schlüsselkompetenzen der Teilnehmenden ermittelt. Es ist sowohl als Förderinstrument als auch zur Orientierung im Berufsberatungsverfahren einsetzbar. Merkmale: Arbeitsweltnahe Anforderungssimulationen, Handlungsorientierung, Kompetenzansatz, systematische Mikrobeobachtung, tägliches Feedback, persönliches Kompetenzprofil.

### Zielgruppe

HS, RS, IGS (7. bis 10. Jahrgang),  
je Gruppe bis zu 12 Teilnehmer

### Zeitlicher Umfang

Seminarwoche (fünf Tage,  
8.30 Uhr bis 13.00 Uhr)

### Maßnahmekosten

keine

### Möglicher Kostenträger

LH Hannover, Fachbereich Jugend und Familie

### Referenzen

LH Hannover, Fachbereich Jugend und Familie;  
IGS Roderbruch, IGS Kronsberg, Gerhart-  
Hauptmann-Realschule, Karl-Jatho-Schule

### Anbieter/Träger

**Weiterbildungszentrum  
der AWO Region Hannover e.V.**

### Kontakt

Markus Stünkel  
Telefon: 0511 21978-154/-105  
Fax: 0511 21978-112  
E-Mail: markus.stuenkel@awo-hannover.de

# Seminare zur beruflichen Orientierung

## Ziele der Maßnahme

Erweiterung des Berufswahlspektrums, Sicherheit am Telefon/im Vorstellungsgespräch, Erkennen von Fähigkeiten/Potenzialen im handwerklichen, kreativen und hauswirtschaftlichen Bereich

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Die GFA kann folgende Module zur beruflichen Orientierung anbieten:

- »Der Zukunftsbaum« – Lebenswegplanung
- Stärken-/Schwächenanalyse in Selbst- und Fremdeinschätzung
- »Berufslotterie« – Erkundung von Ausbildungsberufen im Internet und anschließende Präsentation im Klassenverband
- »Brutto-Netto« und »Was kostet die Welt?« – Erarbeitung der von einem Arbeitgeber vorgenommenen Abzüge vom Bruttolohn (Sozialversicherung, Steuern etc.), Lebenshaltungskosten
- Einüben der telefonischen Kontaktaufnahme mit potenziellen Praktikums- und Ausbildungsbetrieben
- Einüben von Vorstellungsgesprächen mit Videoaufzeichnung und Auswertung
- »Berufsparcours« – 20 unterschiedliche Stationen wie z.B. Gewichte schätzen, Knopf annähen, Kabel entmanteln und die Enden über Lüsterklemme verbinden, Zauberkartoffel, Schraubenwettspiel etc.

<b>Zielgruppe</b>	Zzt. nur im SZ Badenstedt (HS,RS), 7. bis 10. Jahrgang
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Einzelne Module zwei bis vier Unterrichtsstunden; mehrere Module kombiniert zu »Projekttagen«; ein bis drei Projekttag je fünf bis sechs Unterrichtsstunden.
<b>Maßnahmekosten</b>	Materialkosten
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Gesellschaft zur Förderung Ausländischer Jugendlicher GFA e.V.</b> Pfarrlandstaße 5 a, 30451 Hannover
<b>Kontakt</b>	Frau Przybilla Telefon: 0511 1236566, Fax: 0511 1236567 E-Mail: gfa.hannover@htp-tel.de

# Lernförderung/ Bildung und Teilhabe (BuT)

## Ziele der Maßnahme

Erreichen der Lernziele/fachbezogen

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Die VHS Hannover bietet im Rahmen BuT Lernförderung vor Ort an den Schulen an. Dazu schließt sie Kooperationsvereinbarungen mit der jeweiligen Schule und stellt die DozentInnen, die Lernförderung getrennt nach Fach und Jahrgang erteilen.

### Zielgruppe

Alle Schulen, alle Jahrgänge.  
Besondere Zielgruppe: SchülerInnen, deren Eltern Sozialleistungen erhalten

### Zeitlicher Umfang

Zeitdauer wird im Gutschein auf Lernförderung angegeben.

### Maßnahmekosten

Werden über die Region Hannover abgerechnet, sind im Gutschein ausgewiesen.

### Möglicher Kostenträger

keine Angabe

### Referenzen

keine Angabe

### Anbieter/Träger

**VHS Hannover**  
Theodor-Lessing Platz 1  
30159 Hannover

### Kontakt

Christiane Roth-Schönfeld  
E-Mail: [christiane.roth-schoenfeld@hannover-stadt.de](mailto:christiane.roth-schoenfeld@hannover-stadt.de)

# Mögliche Wege im weiterführenden Schulsystem (Berufsbildende Schulen)

## Ziele der Maßnahme

Erkennen, welche Möglichkeiten und Abschlüsse es an berufsbildenden Schulen gibt bzw. erworben werden können.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Die berufsbildenden Schulen haben für alle Schülerinnen und Schüler, die die allgemeinbildenden Schulen verlassen, eine Schulform, in der weitere, höherwertige Abschlüsse erreicht werden können, die in eine Berufsausbildung münden oder aber zur Schulpflichterfüllung dienen. Für jede Schulform gibt es Eingangsvoraussetzungen und zu erwerbende Abschlüsse. Ziel des Angebotes ist es, Lehrkräften (als Multiplikatoren), Eltern, Schülerinnen und Schülern einen Überblick zu geben und das komplizierte Schulsystem anhand von Beispielen zu erläutern.

<b>Zielgruppe</b>	Hauptschule, Realschule, ... (7. bis 10. Jahrgang). Schülerinnen, Schüler, Eltern, Lehrkräfte
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Zwei Zeitstunden
<b>Maßnahmekosten</b>	keine
<b>Möglicher Kostenträger</b>	entfällt
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Leitstelle 1 der »Region des Lernens«</b>
<b>Kontakt</b>	Carsten Schierholz, Telefon: 0511 168-39830 Thomas Bechinie, Telefon: 0511 168-39826 Fax: 0511 168-44621 E-Mail: rdl@bbs6-hannover.de

# Prüfungsvorbereitung und Lernmotivation

## Ziele der Maßnahme

Effizienz - Training zur optimalen Prüfungsvorbereitung, Lernmotivation und Strukturierung von Lernprozessen.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Dies ist ein Effizienz-Training für SchülerInnen, AbsolventInnen und StudentInnen. Wir setzen uns konstruktiv mit motivationalen Techniken auseinander, um »Aufschieberitis« zu reduzieren und Lernblockaden sowie Prüfungsangst entgegenzuwirken. Weiterhin werden Strategien zur lang-, mittel- und kurzfristigen Prüfungs- und Lernplanung erarbeitet, wie auch eine ausgewählte Zusammenstellung bewährter Lerntechniken praktisch eingeübt, die miteinander kombiniert werden können.

### Zielgruppe

Hauptschule, Realschule, Gymnasium, BBS  
(ab 10. Jahrgang)

### Zeitlicher Umfang

zwei Seminartage, je acht Unterrichtsstunden

### Maßnahmekosten

59,50 Euro, Ermäßigung möglich

### Möglicher Kostenträger

keine Angabe

### Referenzen

keine Angabe

### Anbieter/Träger

**VHS Hannover**  
Theodor-Lessing Platz 1  
30159 Hannover

### Kontakt

Christiane Roth-Schönfeld  
E-Mail: [christiane.roth-schoenfeld@hannover-stadt.de](mailto:christiane.roth-schoenfeld@hannover-stadt.de)



# Vorbereitung auf die Prüfung zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses sowie des Sekundarabschlusses I – Hauptschulabschluss

## Ziele der Maßnahme

- Erreichen des Schulabschlusses
- Unterstützung bei Berufsorientierung und -findung

## Kurzbeschreibung/Inhalte

- Unterricht in den für die Prüfung notwendigen Fächern (Deutsch, Mathematik, Englisch, Erdkunde, Biologie, Sozialkunde/ Geschichte)
- Berufsorientierung

<b>Zielgruppe</b>	Einjährige Tages- und Nachmittagskurse, Jugendliche und junge Erwachsene, die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben.
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Ein Jahr, ca. 26 Unterrichtsstunden pro Woche, Beginn im Januar und September
<b>Maßnahmekosten</b>	94 Euro pro Kurs
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>VHS Hannover</b>
<b>Kontakt</b>	Fritz Raddatz, Telefon: 0511 168 45937 E-Mail: Fritz.Raddatz@Hannover-Stadt.de Elisabeth Bannert, Telefon: 0511 168 44773 E-Mail: Elisabeth.Bannert@Hannover-Stadt.de

# Vorbereitung auf die Prüfung zum nachträglichen Erwerb des Realschulabschlusses bzw. des Erweiterten Sekundarabschlusses I

## Ziele der Maßnahme

- Erreichen eines weiterführenden Schulabschlusses
- Unterstützung bei der Berufsorientierung und -findung

## Kurzbeschreibung/Inhalte

- Kompetenzorientierte Standortbestimmung
- Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Geschichte, Erdkunde, Biologie, Physik, Wirtschaft/Technik als Wahlpflichtbereich
- Berufsorientierendes Angebot

<b>Zielgruppe</b>	Ein- bis zweijährige Realschulkurse in Tages- bzw. Abendform (entsprechend Klassenstufen 9 / 10 der allgemein bildenden Realschule). Besondere Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene, die die Schulpflicht erfüllt haben.
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Nach Vorkenntnissen 10- bis 22-monatige Kurse mit 26 Unterrichtsstunden pro Woche. Kursbeginn (2 x) nach den Sommer- und Weihnachtsferien
<b>Maßnahmekosten</b>	60 Euro monatl., wobei es Ermäßigungsmöglichkeiten gibt. Mindestteilnehmerbeitrag: 40 Euro pro Semester
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Hannover
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Ada und Theodor Lessing Volkshochschule Hannover</b>
<b>Kontakt</b>	Michael Wehner, Telefon: 0511 168-48400 E-Mail: michael.wehner@hannover-stadt.de Elisabeth Bannert, Telefon: 05 11 168-44773 E-Mail: elisabeth.bannert@hannover-stadt.de

# Ausbildungspaten

## Ziele der Maßnahme

Erkennen von Fähigkeiten/Potenzialen, Kennenlernen von Ausbildungsberufen, Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Kontakte mit Betrieben, Beginn und Abschluss einer Ausbildung, Durchhalten in der Ausbildung

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Das Freiwilligenzentrum Hannover stellt Jugendlichen ehrenamtliche Paten zur Seite. Die Patenschaft wird von beiden Seiten freiwillig eingegangen und eigenverantwortlich gestaltet. Sie beginnt meist ca. zwei Jahre vor Schulabschluss und hält im Idealfall bis zum Ende der Ausbildung an. Unsere 200 Patinnen und Paten sind erfahrene Berufstätige und Pensionäre. Die Jugendlichen wählen sich ihre Paten selbst aus.

In regelmäßigen Gesprächen wird die Strategie für die Bewerbung entwickelt und den Jugendlichen Mut gemacht. Schwerpunkte sind Stärkung der Persönlichkeit und Ausbildungsfähigkeit. Es geht darum, den individuell passenden Ausbildungsplatz zu finden, der nachhaltig beruflichen Erfolg ermöglicht. Wir erreichen eine sehr hohe Quote an Ausbildungsverträgen.

<b>Zielgruppe</b>	HS, RS, Förderschulen, BBS (7. bis 10. Jahrgang und Berufsschüler). Besondere Zielgruppe: Jugendliche im Übergang Schule – Beruf
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Individuelle Langzeitbegleitung
<b>Maßnahmekosten</b>	keine
<b>Möglicher Kostenträger</b>	entfällt
<b>Referenzen</b>	KGS Ronnenberg, IGS Kronsberg, IGS List, Heisterbergschule; Autohaus Langenstraßen, Conti AG, Scala, Meyers Hof, Mister Q.; Sozialdezernent, Ruf- und Klaus-Bahlsen-Stiftung, PHINEO AG
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Freiwilligenzentrum Hannover</b> Karmarschstraße 30/32, 30159 Hannover
<b>Kontakt</b>	Frau Ingrid Ehrhardt, Herr Kurt Kühnpast, Frau Constance Meuer-Mergenthaler Telefon: 0511 300344-83, Fax: 0511 300344-89 E-Mail: paten@fwzh.de

# Bewerbungstraining

## Ziele der Maßnahme

Sich erfolgreich bewerben können

## Kurzbeschreibung/Inhalte

- Überzeugende Bewerbungsmappe erstellen
- Der richtige Auftritt im Vorstellungsgespräch
- Stellensuche im Internet, die Onlinebewerbung

### Zielgruppe

Hauptschule, Realschule, Gymnasium, ...  
(9. bis 12. Jahrgang)

### Zeitlicher Umfang

32 Unterrichtsstunden.  
Zwei Tage zu je acht Unterrichtsstunden  
und vier Unterrichtsstunden wöchentlich  
für einen Monat

### Maßnahmekosten

69,20 Euro

### Möglicher Kostenträger

keiner

### Referenzen

keine Angabe

### Anbieter/Träger

**VHS Hannover**

### Kontakt

Renate Ackermann  
Telefon: 0511 168-45770  
E-Mail: [renate.ackermann@hannover-stadt.de](mailto:renate.ackermann@hannover-stadt.de),

# »Einfach bewerben« – Bewerbungsmanagement mit der LehrstellenBÖRSE der Handwerkskammer Hannover

## Ziele der Maßnahme

Die LehrstellenBÖRSE als Bewerbungshelfer kennenlernen und in der Schule einsetzen

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Die LehrstellenBÖRSE der Handwerkskammer zeigt nicht nur über 1.000 aktuelle Lehr- und Praktikumsstellen sondern bietet außerdem ein Bewerbertool für Jugendliche und praktische Funktionen für Pädagoginnen und Pädagogen. Das Bewerbertool macht es Jugendlichen leicht, inhaltlich vollständige und top formatierte Bewerbungsunterlagen zu erstellen und direkt per Mail oder Post zu versenden. Für den Eintrag in die integrierte Bewerberbörse reicht ein Klick – so können sich Jugendliche zusätzlich von interessierten Betrieben finden und per Mail kontakten lassen.

Einfacher geht berufliche Zukunft nicht.

Betreuer können mit der LehrstellenBÖRSE sehr einfach den Überblick über die Bewerbungsaktivitäten ihrer Schüler behalten. Durch Stellenvorschläge oder die Onlinekorrektur von Bewerbungsunterlagen können Bewerbungsaktivitäten zudem gezielt angeregt werden.

Sie möchten das Bewerbungsmanagement mit der LehrstellenBÖRSE kennen lernen und einsetzen?

### ● Schritt I

Informationsveranstaltung »Einfach bewerben – mit der LehrstellenBÖRSE der Handwerkskammer Hannover«: Präsentation der praktischen Funktionen und Vorteile der LehrstellenBÖRSE.

### ● Schritt II

Begleitgespräch »Einfach bewerben – mit der LehrstellenBÖRSE der Handwerkskammer Hannover«: Schulleitung, AW-Lehrer/-innen, Internet- und PC-Beauftragte/-r der Schule und das Team der Handwerkskammer klären, wo die Bedarfe Ihrer Schule und die Möglichkeiten der Börse liegen. Dabei schauen wir ggf. auch nochmals live in die Börse. Im Nachgang entscheidet die Schule, ob sie die LehrstellenBÖRSE einsetzen möchte.

### ● Schritt III

Anwenderschulung »Einfach bewerben – mit der LehrstellenBÖRSE der Handwerkskammer Hannover«: Sie lernen die Börse mit allen Funktionen an Praxisbeispielen kennen, gewinnen Sicherheit in der Anwendung und erhalten ein ausführliches Handout sowie einen festen Ansprechpartner bei der Handwerkskammer Hannover für den Einsatz der Börse.

<b>Zielgruppe</b>	Hauptschule, Realschule, OS, Gymnasium, KGS, IGS (8. bis 10. Jahrgang). Besondere Zielgruppe: alle interessierten Lehrer/-innen, Sozialpädagogen/-innen
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Schritt I Informationsveranstaltung: Dauer 30 Minuten, bei Ihnen vor Ort, Termin nach Vereinbarung oder zu festen Terminen in der Handwerkskammer Hannover. Schritt II Begleitgesprächgespräch: Dauer ca. eine Stunde, bei Ihnen vor Ort, Termin nach Vereinbarung. Schritt III Anwenderschulung: Dauer ca. drei Stunden, bei Ihnen vor Ort, Termin nach Vereinbarung.
<b>Maßnahmekosten</b>	kostenfrei
<b>Möglicher Kostenträger</b>	entfällt
<b>Referenzen</b>	25 Einsätze pro Jahr
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Handwerkskammer Hannover</b> Berliner Allee 17 30175 Hannover
<b>Kontakt</b>	Katharina Baier Telefon: 0511 545622951 E-Mail: baier@hwk-hannover.de

# Unterstützung im gesamten Bewerbungsverfahren

## Ziele und Kurzbeschreibung der Maßnahme

- Suchen und Finden von geeigneten Praktikums-/ Ausbildungsplätzen (Internet-Recherche)
- Unterstützung bei der Gestaltung von Bewerbungsunterlagen
- Vorbereitung auf Einstellungstests
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- Hilfe bei Online-Bewerbungen

<b>Zielgruppe</b>	Hauptschule, Realschule, IGS, Förderschule (8. bis 10. Jahrgang)
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung in den Nachmittagsstunden täglich in den Räumen der GFA
<b>Maßnahmekosten</b>	keine Angabe
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Gesellschaft zur Förderung Ausländischer Jugendlicher GFA e.V.</b> Pfarrlandstraße 5 a 30451 Hannover
<b>Kontakt</b>	Frau Przybilla Telefon: 0511 1236566 Fax: 0511 1236567 E-Mail: <a href="mailto:gfa.hannover@htp-tel.de">gfa.hannover@htp-tel.de</a>

# Elternarbeit (Beratung und Bildungsarbeit für Eltern mit Migrationshintergrund)

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Erziehung bedeutet, Kinder stark für das Leben zu machen, ihnen zu helfen, ihren Platz in unserer Gesellschaft zu finden und eigenverantwortlich zu handeln. Das stellt zugewanderte Eltern heute vor besondere Herausforderungen.

Wir wollen mit unseren Beratungs- und Bildungsangeboten die Erziehungskompetenz und die Partizipation der Eltern mit Migrationshintergrund an dem Schul- und Bildungssystem unterstützen.

Schwerpunkte:

- Interkulturelle Beratung
- Informationen über das Schulsystem in Niedersachsen
- Schulpflicht und Bildungsauftrag
- Elternmitwirkung
- Hausaufgabenhilfe

<b>Zielgruppe</b>	Alle Schulformen. Besondere Zielgruppe: Familien mit Migrationshintergrund
<b>Zeitlicher Umfang</b>	keine Angabe
<b>Maßnahmekosten</b>	keine
<b>Möglicher Kostenträger</b>	entfällt
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>AMFN e.V.</b> Zur Bettfedernfabrik 1 30451 Hannover
<b>Kontakt</b>	Frau Banafsheh Nourkhiz E-Mail: bnourkhiz@amfn.de



# Elternkommitment

## Ziele der Maßnahme

- Anregungen zur Eltern-Kind-Interaktion
- Aufzeigen alternativer Konfliktaustragungsmöglichkeiten
- Vermittlung von Orientierungswissen
- Erwerb oder Erweiterung deutscher Sprachkenntnisse orientiert an den Alltagserfordernissen und der Lebenswelt der TeilnehmerInnen
- Integration von Multiplikatoren aus der Zielgruppe in das gesamte Angebotsspektrum
- Übernahme von Verantwortung für die Gestaltung des Zusammenlebens im Stadtteil

Niederschwellige interkulturelle Erziehungsunterstützungsangebote für Eltern mit Migrationshintergrund zur ressourcenorientierten Stärkung ihrer Erziehungskompetenz und für den Aufbau von Selbsthilfe- und Gruppenstrukturen im Stadtteil: Gruppenangebote, Familienferien »Raus in die Natur«, Stadtteilerkundungen, Selbsthilfekleingruppen, Unterstützungsangebote für Multiplikatorinnen.

Alle Eltern sind herzlich eingeladen an unseren Themenvormittagen, rund um Erziehung, Gesundheit und Bildung teilzunehmen.

Wann: Freitags von 10 bis 12 Uhr.

Wo: kargah e.V., Stärkestraße 19 A, Regenbogenraum

<b>Zielgruppe</b>	Alle Schulformen. Besondere Zielgruppe: Familien mit Migrationshintergrund
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Abhängig vom konkreten Angebot
<b>Maßnahmekosten</b>	keine
<b>Möglicher Kostenträger</b>	entfällt
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>kargah e.V.</b> Stärkestraße 19 A, 30451 Hannover
<b>Kontakt</b>	Nana Verkhviashvili Telefon: 0511 1236788 E-Mail: nana@kargah.de

# Pädagogische Elternsprechstunden

## Ziele der Maßnahmen

Im Rahmen von 14-tägigen Sprechstunden soll gezielt die Einbindung der Eltern in das Schulleben und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Erziehungsverhalten gefördert und somit die Eigenverantwortung gesteigert werden. Ziel der Elternsprechstunden ist es, die Selbstsicherheit und Selbstwirksamkeit bei der Lösung von Erziehungsproblemen zu vergrößern. Die persönlichen Kompetenzen für die Interaktion mit dem eigenen Kind zu erkennen und systematisch auszubauen, steht im Mittelpunkt der Elternsprechstunden.

Die Eltern werden unterstützt, das eigene Verhalten kritisch zu reflektieren und alternative Verhaltens- und Lösungsstrategien für den Erziehungsalltag zu entwickeln. Das Projekt soll aber auch Lehrer gezielt im Rahmen der Elternarbeit unterstützen und ihnen die Möglichkeit geben, Eltern in besonderen Problemsituationen in die Sprechstunden zu vermitteln.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Inhaltlich orientieren sich die »Sprechstunden« an den jeweiligen Anliegen der Eltern aber auch an der Situation im Klassenverband. Die Eltern können sich telefonisch anmelden oder werden gezielt durch den Lehrer eingeladen, an einer Sprechstunde teilzunehmen.

Erfahrungsgemäß werden Themen wie Grenzziehung/konsequentes Erziehungsverhalten, gestörte Eltern-Kind Kommunikation aber auch der Umgang mit innerfamiliären und schulischen Konflikten eine große Rolle spielen. Somit kann z.B. bearbeitet werden, wie angemessen mit Erfolgen und Misserfolgen des Kindes umgegangen werden kann, wie Kinder für schulische Inhalte zu motivieren sind, wie konstruktiv gestritten werden kann und vieles mehr. Die Arbeit mit den Eltern erfolgt stets erfahrungsorientiert. Sie werden angeregt, an konkrete und alltägliche Situationen anzuknüpfen und erhalten so neue Denkanstöße für die praktische Erziehungsarbeit zuhause. Gegebenenfalls werden auch Hausbesuche angeboten.

In die pädagogische Arbeit mit den Eltern werden u.a. folgende Methoden einbezogen:

- Visualisierungstechniken
- Methoden aus dem Psychodrama
- Systemische Beratungsansätze
- Selbsterfahrungsübungen
- Techniken aus der Mediation
- ggf. videogestützte Entwicklungsberatung

<b>Zielgruppe</b>	Hauptschule, Realschule, Förderschule (5. bis 10. Jahrgang). Besondere Zielgruppe: Freiwillige und durch die Lehrkräfte vermittelte Eltern.
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Vierzehntägig zwei bis drei Beratungsstunden, über ein Schuljahr.
<b>Maßnahmekosten</b>	auf Anfrage
<b>Möglicher Kostenträger</b>	LH Hannover, Fachbereich Schule, Kultur, Museen und Kulturbüro
<b>Referenzen</b>	Peter-Petersen Schule / Südstadtschule
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>KiWi Beratung &amp; Mediation</b> Zum Siemensshop 22 30539 Hannover
<b>Kontakt</b>	Simone Kindervater (Dipl.-Sozialpädagogin, Mediatorin, Coach) Telefon: 0511 2208118 E-Mail: kindervater@kiwi-pva.de

# Schullaufbahnberatung

## Ziele der Maßnahme

Allgemeine und individuelle Orientierung über die verschiedenen Wege im beruflichen Bildungswesen mit ihren Voraussetzungen und Abschlussqualifikationen.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Beratung und Unterstützung für alle Beteiligten im Bildungs- und Ausbildungsprozess als neutraler Ansprechpartner. Zudem durchläuft jeder Jugendliche, der sich an der BBS 6 anmelden möchte, die Einschulungsberatung.

<b>Zielgruppe</b>	Alle weiterführenden allgemeinbildenden Schulen, alle Jahrgänge. Besondere Zielgruppe: neben Schülerinnen und Schülern können sich auch Eltern, LehrerInnen, SozialpädagogInnen, etc. beraten lassen.
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Montags bis freitags 10 bis 12 Uhr, es ist keine vorherige Anmeldung erforderlich.
<b>Maßnahmekosten</b>	keine
<b>Möglicher Kostenträger</b>	entfällt
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>BBS 6 der Region Hannover</b> Goetheplatz 7 30169 Hannover
<b>Kontakt</b>	Sekretariat Telefon: 0511 168-43509

# Die Dinge auf den Punkt bringen: Schreibtraining für Schule, Studium und Beruf

## Ziele der Maßnahme

Handwerkliche Grundlagen für das Schreiben von Briefen, strukturierten Sachverhalten, Klausuren, Aufsätzen, usw. trainieren.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

- Satzkonstruktionen
- Spezifische Formulierungen
- Verwendung des Konjunktivs
- Neue Rechtschreibung
- Interpunktion
- Vokabeltraining

<b>Zielgruppe</b>	Weiterführende und Berufsbildende Schulen, ImmaturenkursteilnehmerInnen, Studierende, Berufstätige
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Eine Doppelstunde wöchentlich 16-mal
<b>Maßnahmekosten</b>	108,40 Euro
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>VHS International</b> Ada-und-Theodor-Lessing VHS Theodor-Lessing-Platz 1 30159 Hannover
<b>Kontakt</b>	John Nichol Telefon: 0511 168 44787

# Die ersten 100 Tage im Beruf und Praktikum

## Ziele der Maßnahme

Vorbereitung auf einen gelungenen Berufseinstieg

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Der Berufsstart sowie erste Eindruck in einer Firma und/oder Abteilung sind sehr entscheidend. Es gilt, viele Fettnäppchen zu vermeiden, eine gute Einarbeitung zu erhalten und darüber hinaus einen kompetenten Eindruck bei den KollegInnen zu hinterlassen. Dieses Seminar dient SchülerInnen, AbsolventInnen und StudentInnen als Vorbereitung für einen gelungenen ersten Berufseinstieg im Praktikum oder während der Probezeit

<b>Zielgruppe</b>	Hauptschule, Realschule, Gymnasium, BBS (Abschlussjahrgänge)
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Zwei Seminartage, je acht Unterrichtsstunden
<b>Maßnahmekosten</b>	59,50 Euro, Ermäßigung möglich
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>VHS Hannover</b> Theodor-Lessing Platz 1 30159 Hannover
<b>Kontakt</b>	Christiane Roth-Schönfeld E-Mail: <a href="mailto:christiane.roth-schoenfeld@hannover-stadt.de">christiane.roth-schoenfeld@hannover-stadt.de</a>

# Interkulturelle Kompetenz, Xpert Culture Communication Skills

## Ziele der Maßnahme

interkulturelle Kompetenz

## Kurzbeschreibung/Inhalte

- Was ist Kultur?
- Kultur und Kommunikation (12 Unterrichtseinheiten)
- Rollen in der interkulturellen Kommunikation (8 Unterrichtseinheiten)
- Kultur und Identität (10 Unterrichtseinheiten)
- Streit und Konflikt: Verhalten in interkulturellen Konflikten (8 Unterrichtseinheiten)
- Prüfungsdauer (2 Unterrichtseinheiten)
- Abschluss Xpert CCS , Basiszertifikat Interkulturelle Kompetenz

<b>Zielgruppe</b>	Hauptschul- und Realschulklassen (7. bis 9. Jahrgang). Besondere Zielgruppe: international durchmischte Hauptschul- und Realschul-Klassen
<b>Zeitlicher Umfang</b>	40 Unterrichtsstunden (eine Seminarwoche oder ein bis zwei Seminartage wöchentlich für ein bis zwei Monate)
<b>Maßnahmekosten</b>	auf Nachfrage
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>VHS Hannover</b> Theodor-Lessing-Platz 1 30159 Hannover
<b>Kontakt</b>	Birgit Robel, Telefon: 0511 168-44703 Fax: 0511 168-44704 E-Mail: birgit.robel@hannover-stadt.de

## Junior-Coach »Fußball«

### Ziele der Maßnahme

Teilnehmer sollen nach der Ausbildung in der Lage sein, Verantwortung im außerunterrichtlichen Schulsport und/oder im Sportverein – speziell in der Sportart Fußball – zu übernehmen. Das Spektrum der Tätigkeiten reicht von der Mithilfe über die Mitgestaltung bis hin zu (eingegrenzten) Leitungsfunktionen bei der Planung und Durchführung von Bewegungs- und Fußballangeboten in Schulen und Sportvereinen.

Ziel ist es, in der Breite (Jugend-)Trainer auszubilden um qualifiziertes, (kindgerechtes) Fußball-Training zu fördern.

Durch Ausgabe von Prämien und Begleitung durch Mentoren soll den Junior-Coaches die Möglichkeit und ein Anreiz gegeben werden, nach ihrer Ausbildung sofort aktiv zu werden und ihr erworbenes Wissen praktisch zu erproben.

Perspektivisch sollen möglichst viele Junior-Coaches auch an weiteren Qualifizierungsmaßnahmen des NFV und von Partnerinstitutionen teilnehmen und so die Zukunft des (Sport-) Vereinswesens darstellen.

### Kurzbeschreibung/Inhalte

Grundlagen des Fußballspiels, der Vereinsarbeit sowie der Mannschaftsführung (bspw. Ausarbeitung von Trainingseinheiten und Grundlagen zur Trainingsdurchführung, Sportmedizin, Integration).

Gleichzeitig werden Schlüsselqualifikationen wie soziale und kommunikative Kompetenzen des Schülers gefördert.



<b>Zielgruppe</b>	Alle Schulformen (8. bis 10. Jahrgang oder 14 bis 18 Jahre). Besondere Zielgruppe: Migranten und sozial benachteiligte Personen sollen verstärkt berücksichtigt werden.
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Vier Tage (im Anschluss kann in zwei weiteren Seminarwochen die Trainer-C-Breitenfußball- Lizenz erworben werden)
<b>Maßnahmekosten</b>	Kostenlos (Bei Veranstaltungen mit Übernachtung fällt eine geringe Gebühr an)
<b>Möglicher Kostenträger</b>	Lotto-Sport Stiftung Niedersachsen, LSB, NFV
<b>Referenzen</b>	Deutscher Fußball-Bund (anerkannte Ausbildung)
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Niedersächsischer Fußballverband</b> Schillerstraße 4 30890 Barsinghausen
<b>Kontakt</b>	Marko Kresic Telefon: 05105 75-167 E-Mail: marko.kresic@nfv.de

# Mathematik an der Uni

## Ziele der Maßnahme

Notwendige mathematische Kenntnisse für ein naturwissenschaftliches Studium erwerben.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Diverse Themen der höheren Mathematik

<b>Zielgruppe</b>	Gymnasium ... (nach 12. Jahrgang)
<b>Zeitlicher Umfang</b>	24 Unterrichtsstunden, (sechsmal vier Unterrichtsstunden).
<b>Maßnahmekosten</b>	48,80 Euro
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keiner
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>VHS Hannover</b>
<b>Kontakt</b>	Renate Ackermann Telefon: 0511 16845770 E-Mail: <a href="mailto:renate.ackermann@hannover-stadt.de">renate.ackermann@hannover-stadt.de</a>

# newBITsforKids

## Ziele der Maßnahme

- Informationstechnische Grundbildung
- Sicherer Umgang mit PC und Internet
- Medienkompetenz
- IT-Sicherheit

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Die Teilnehmer werden im Teamteaching an den sicheren Umgang mit dem PC und Internet herangeführt. Die konkreten Inhalte werden in Absprache mit dem jeweiligen zuständigen Lehrer festgelegt. Inhalt kann alles sein, was der Zielerreichung und dem Leistungsniveau der SchülerInnen entspricht.

<b>Zielgruppe</b>	Hauptschule, Realschule, Gesamtschule (3. bis 10. Jahrgang). Besondere Zielgruppe: SchülerInnen, Schulverweigerer
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Je nach Absprache ein oder zwei Doppelstunden / Woche
<b>Maßnahmekosten</b>	25,00 Euro / Stunde
<b>Möglicher Kostenträger</b>	LH Hannover, Fachbereich Schule, Kultur, Museen und Kulturbüro
<b>Referenzen</b>	GS Wettbergen, GS Havelse, GS Steinbreite, RS Johannes Kepler; FS Maximilian Kolbe; HS Burgwed
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>newBIT GmbH</b> Wunstorfer Straße 130 30453 Hannover
<b>Kontakt</b>	Herr Daniel Telefon: 0511 26292830 E-Mail: info@newbit.de

# Präventionsprojekt

## »Junge Menschen erste Schulden«

### Ziele der Maßnahme

Vermittlung von Finanzkompetenz

### Kurzbeschreibung/Inhalte

Junge Menschen zwischen 15 und 25 müssen sich unerfahren in einer Welt ambivalenter Bedingungen zurechtfinden, oft kann das Elternhaus auch keine Hilfe mehr geben bei Überforderung durch Kleingedrucktes in Verträgen oder dem ersten Überschuldungsrisiko Auszug von zuhause. Einkommensarmut steht in Wechselbeziehung zu Bildungsarmut. Es werden sechs Module angeboten, die Multiplikatoren auch selbst durchführen können: Handy und Internet, eigene Wohnung, Führerschein, Girokonto und Geschäftsfähigkeit, Kaufen und Konsum, erste Erfahrungen mit Schulden. Flyer und Infos sind abrufbar unter [www.hannover-schuldnerberatung.de](http://www.hannover-schuldnerberatung.de).

#### Zielgruppe

HS, RS, IGS; Gymnasien, VHS (9. bis 13. Jahrgang).  
Besondere Zielgruppe: LehrerInnen,  
SchulsozialarbeiterInnen

#### Zeitlicher Umfang

In der Regel eine Doppelstunde  
pro Thema, ggf. nach Bedarf

#### Maßnahmekosten

kostenlos

#### Möglicher Kostenträger

entfällt

#### Referenzen

über 100 durchgeführte Veranstaltungen

#### Anbieter/Träger

**Koordination durch**  
**Schuldnerberatung der Stadt Hannover**  
FB Soziales  
Blumenauer Straße 3-7, 30449 Hannover

#### Kontakt

Herr Hoppe  
Telefon: 0511 168-41901  
Fax: 0511 168-47050  
E-Mail: [50.07@hannover-stadt.de](mailto:50.07@hannover-stadt.de)

# Schüler-Workshop

## »Poetry Slam« / Kreatives Schreiben

### Ziele der Maßnahme

In einer Schülergruppe mit bis zu 15 TeilnehmerInnen werden eigene literarische (Bühnen-)Texte verfasst und einstudiert. Die Gruppe trägt die Texte bei einer Abschlussveranstaltung (Poetry Slam/Dichterschlacht) live vor.

### Kurzbeschreibung/Inhalte

Kreatives Schreiben, Gattungs- und Stilkunde, eigenständiges Verfassen von Texten, Einproben von (Bühnen-)Vortrag, Moderations- und Performance-Training, Schwerpunkte der Körpersprache, Auftritt bei schulinternem Poetry Slam.

<b>Zielgruppe</b>	Hauptschule, Realschule, Gymnasium (ab 9. Jahrgang). Besondere Zielgruppe: auch außerschulisch als Jugendprojekt und zu ausgewählten Themen und Anlässen durchführbar
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Drei Schultage mit abschließendem Poetry Slam, Poetry Slam als Abendveranstaltung möglich.
<b>Maßnahmekosten</b>	ca. 1.900 Euro
<b>Möglicher Kostenträger</b>	Schulfördervereine, Stiftungen, Kulturämter, Bezirksräte und ähnliches
<b>Referenzen</b>	Letzte Schulung in der JA Hameln mit Abschlussveranstaltung, 9. bis 11.09.2012, Infos unter: <a href="http://www.ja-hameln.de/portal/live.php?navigation_id=24054&amp;article_id=99404&amp;psmand=180">http://www.ja-hameln.de/portal/live.php?navigation_id=24054&amp;article_id=99404&amp;psmand=180</a>
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Henning Chadde, Jan Sedelies</b> <b>Macht Worte!</b> <b>Der hannoversche Poetry Slam</b>
<b>Kontakt</b>	Henning Chadde Telefon: 0511 2606392 Mobil: 0175 9511350

# Selbstcoaching – Meinen Problemen auf der Spur

## Ziele der Maßnahme

Erlernen von Strategien, um die eigene Entwicklung voranzubringen.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Selbstcoaching ist eine Methode, die eigene Entwicklung aktiv voranzubringen. Durch Selbstcoaching können Sie herausfinden, was Sie wirklich erreichen wollen. Die zentralen Fragen sind „Was kann ich?“ „Was will ich?“ und „Wie erreiche ich das?“ Durch verschiedene Methoden werden Sie befähigt, sich in Ihrer derzeitigen Situation zu verändern. Von einem diffusen Gefühl des „nicht wissen, was da los ist“ hin zu einem zielgerichteten Handeln. Selbst-coaching ist Spaß – Sie gestalten Ihren Veränderungsprozess persönlich und lassen sich nicht von Außen verändern. Das Seminar beginnt mit einer eigenen „Inventur“. Sie machen eine Bestandsaufnahme und analysieren Ihre derzeitige Situation. Ist ihnen klar, in welche Richtung eine Veränderung stattfinden soll, legen Sie realistisch erreichbare Ziele für sich fest. Es folgt eine detaillierte Strategieplanung, die Sie für sich individuell bewerten können.

<b>Zielgruppe</b>	Hauptschule, Realschule, Gymnasium, BBS (ab 16 Jahre)
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Zwei Seminartage (einmal vier, einmal acht Unterrichtsstunden)
<b>Maßnahmekosten</b>	28,10 Euro, Ermäßigung möglich
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>VHS Hannover</b> Theodor-Lessing Platz 1 30159 Hannover
<b>Kontakt</b>	Christiane Roth-Schönfeld E-Mail: <a href="mailto:christiane.roth-schoenfeld@hannover-stadt.de">christiane.roth-schoenfeld@hannover-stadt.de</a>

# TalentWerkstatt – Praxisorientierter Kompetenzcheck für Jugendliche

## Ziele der Maßnahme

Die TalentWerkstatt ist ein berufs- und handlungsorientiertes Kompetenzfeststellungsverfahren des Berufsorientierungszentrums (BOZ) der Werkstatt-Schule e.V., das Auskunft darüber gibt

- über welche Begabungen und Kompetenzen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen verfügen,
- für welche Berufe sie sich interessieren und
- für welche Berufe sie über die notwendigen Ausbildungsvoraussetzungen verfügen.

Die Ergebnisse aus Interessentest, Berufseignungstest und beruflichen Übungen werden in einem Zertifikat/Gutachten festgehalten und den Ansprechpartnern/innen aus den teilnehmenden Bildungseinrichtungen im Anschluss schriftlich übermittelt. Sie werden außerdem über Informations- und Ausbildungstage der kooperierenden Betriebe im Projekt informiert.

Insgesamt dauert die Durchführung der Talentwerkstatt pro Person vier Tage. Nach einer eintägigen Testreihe zur Eignungsfeststellung folgt eine darauf aufbauende zweitägige praktische Testphase mit berufstypischen Übungen. Wählen können die Teilnehmenden dabei aus den Bereichen handwerklich-technisch, untersuchend-forschend, künstlerisch-kreativ, erziehend-pflegend, führend-verkaufend, ordnend-verwaltend. Am vierten Tag erfolgt das Abschlussgespräch.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Die Talentwerkstatt besteht aus

- einem Begabungs- und einem Interessenscreening,
- einer operativen Phase mit handlungsorientierten berufsbezogenen Arbeitsproben mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden,
- einem Abschlussgespräch mit einem Persönlichkeitsprofil für alle Teilnehmenden incl. Berufsempfehlung für den regionalen Arbeitsmarkt.

Insgesamt dauert die Durchführung der Talentwerkstatt vier Tage. Nach einer eintägigen Testreihe zur Eignungsfeststellung folgt eine darauf aufbauende zweitägige praktische Testphase mit berufstypischen Übungen.

Die Übungen kommen aus Ausbildungsberufen, die in der Region Hannover für eine Berufsausbildung angeboten werden. Die Übungen wurden in enger Zusammenarbeit mit niedersächsischen Wirtschaftsunternehmen entwickelt und realisiert. Die Unternehmen stehen als Kooperationspartner im Projekt auch für Praktika und Ausbildung zur Verfügung.

<b>Zielgruppe</b>	Berufsvorbereitungsjahre, Berufseinstiegsklassen, Jugendwerkstätten (Sek. II / beruflicher Bereich). Besondere Zielgruppe: Jugendliche im Übergangssystem
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Vier Tage zu je sechs Zeitstunden
<b>Maßnahmekosten</b>	kostenfrei
<b>Möglicher Kostenträger</b>	entfällt
<b>Referenzen</b>	Die TalentWerkstatt wird als Modellprojekt mit wissenschaftlicher Begleitung durch die Leibniz Universität Hannover im Rahmen eines Förderprogrammes des Niedersächsischen Kultusministeriums durchgeführt.
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>Werk-statt-Schule e.V.</b> Berufsorientierungszentrum Jädekamp 30 30419 Hannover
<b>Kontakt</b>	Dr. Susanne Kaplan Telefon: 0511 27071650 Fax: 0511 27071631 E-Mail: boz@werkstattschule.de



# Tastschreiben

## Ziele der Maßnahme

Erweiterung von Schlüsselkompetenzen  
10-Finger-Tastschreiben

## Kurzbeschreibung/Inhalte

- Ausbildung im 10-Finger-Tastschreiben
- Schnellkurs
- multisensorisches Lernen

<b>Zielgruppe</b>	Hauptschule, Realschule, Gymnasium, ... (7. bis 12. Jahrgang)
<b>Zeitlicher Umfang</b>	16 Unterrichtsstunden, (vier Unterrichtsstunden wöchentlich für einen Monat).
<b>Maßnahmekosten</b>	55,10 Euro inkl. Prüfungsgebühren
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>VHS Hannover</b>
<b>Kontakt</b>	Renate Ackermann Telefon: 0511 16845770 E-Mail: renete.ackermann@hannover-stadt.de

# Wirtschaftswissen für die Uni

## Ziele der Maßnahme

Notwendige kaufmännische Kenntnisse für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium erwerben.

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Studenten der Wirtschaftswissenschaften, die keine kaufmännischen Vorkenntnisse haben, können die rein theoretisch vermittelten Inhalte des Studiums nur schwer nachvollziehen. Ein Vorkurs mit kaufmännischen Grundinhalten erleichtert das Verständnis

<b>Zielgruppe</b>	Gymnasium ... (nach 12. Jahrgang)
<b>Zeitlicher Umfang</b>	24 Unterrichtsstunden, (sechsmal vier Unterrichtsstunden).
<b>Maßnahmekosten</b>	48,80 Euro
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keiner
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>VHS Hannover</b>
<b>Kontakt</b>	Renate Ackermann Telefon: 0511 16845770 E-Mail: <a href="mailto:renate.ackermann@hannover-stadt.de">renate.ackermann@hannover-stadt.de</a>

# Workshops für Schule, Studium und Ausbildung – Englisch

## Ziele der Maßnahme

Kernfertigkeiten: Schreiben, Lesen, Hören und Sprechen  
mit unterstützender Grammatik- und Wortschatzarbeit

<b>Zielgruppe</b>	Weiterführende und Berufsbildende Schulen, Studierende, Auszubildende
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Workshop-Reihe, drei Workshops je viermal eine Doppelstunde wöchentlich
<b>Maßnahmekosten</b>	je Workshop 22,90 Euro
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>VHS International</b> Ada-und-Theodor-Lessing VHS Theodor-Lessing-Platz 1 30159 Hannover
<b>Kontakt</b>	Gillian Noble Telefon: 0511 168-45936

# Workshops für Schule, Studium und Ausbildung – Französisch

## Ziele der Maßnahme

Kernfertigkeiten: Schreiben, Lesen, Hören und Sprechen mit unterstützender Grammatik- und Wortschatzarbeit auf- und auszubauen

<b>Zielgruppe</b>	Weiterführende und Berufsbildende Schulen, Studierende, Auszubildende (ab 16 Jahre)
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Workshop-Reihe, drei Workshops je fünfmal eine Doppelstunde wöchentlich
<b>Maßnahmekosten</b>	je Workshop 26 Euro
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>VHS International</b> Ada-und-Theodor-Lessing VHS Theodor-Lessing-Platz 1 30159 Hannover
<b>Kontakt</b>	Anne Guilaine André Telefon: 0511 168-43475

# Workshops für Schule, Studium und Ausbildung – Italienisch

## Ziele der Maßnahme

Kernfertigkeiten: Schreiben, Lesen, Hören und Sprechen mit unterstützender Grammatik- und Wortschatzarbeit auf- und auszubauen

<b>Zielgruppe</b>	Weiterführende und Berufsbildende Schulen, Studierende, Auszubildende (ab 16 Jahre)
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Workshop-Reihe, drei Workshops je fünfmal eine Doppelstunde wöchentlich
<b>Maßnahmekosten</b>	je Workshop 26 Euro
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>VHS International</b> Ada-und-Theodor-Lessing VHS Theodor-Lessing-Platz 1 30159 Hannover
<b>Kontakt</b>	Anne Guilaine André Telefon: 0511 168-43475

# Workshops für Schule, Studium und Ausbildung – Spanisch

## Ziele der Maßnahme

Kernfertigkeiten: Schreiben, Lesen, Hören und Sprechen mit unterstützender Grammatik- und Wortschatzarbeit auf- und auszubauen mit der Option das telc B1 Zertifikat zu erwerben.

<b>Zielgruppe</b>	Weiterführende und Berufsbildende Schulen, Studierende, Auszubildende
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Workshop-Reihe, drei Workshops je fünfmal eine Doppelstunde wöchentlich
<b>Maßnahmekosten</b>	je Workshop 26 Euro
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>VHS International</b> Ada-und-Theodor-Lessing VHS Theodor-Lessing-Platz 1 30159 Hannover
<b>Kontakt</b>	Iris Grallert Telefon: 0511 168-46858

# Xpert Basiszertifikat

## IT-Kompetenz

### Ziele der Maßnahme

Erweiterung von Schlüsselkompetenzen (EDV) mit Zertifikat

### Kurzbeschreibung/Inhalte

Das Basiszertifikat vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten, die zum Umgang mit dem PC, dem Internet und der Gestaltung von Texten und Präsentationen befähigen.

<b>Zielgruppe</b>	Hauptschule, Realschule, Gymnasium ... (7. bis 12. Jahrgang)
<b>Zeitlicher Umfang</b>	64 Unterrichtsstunden, (vier Unterrichtsstunden wöchentlich für vier Monate).
<b>Maßnahmekosten</b>	210 Euro inkl. Prüfungsgebühren
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>VHS Hannover</b>
<b>Kontakt</b>	Renate Ackermann Telefon: 0511 16845770 E-Mail: <a href="mailto:renate.ackermann@hannover-stadt.de">renate.ackermann@hannover-stadt.de</a>

# Young Enterprise

## Ziele der Maßnahme

Praktische Englischkenntnisse und Kompetenzen im Business English auf- und ausbauen

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Authentische Simulationen, praktische Aspekte des Berufslebens auf Englisch

<b>Zielgruppe</b>	Weiterführende und Berufsbildende Schulen, Studienplatzbewerber BWL, Auszubildende in Wirtschaftsberufen
<b>Zeitlicher Umfang</b>	Drei Unterrichtsstunden wöchentlich achtmal
<b>Maßnahmekosten</b>	64,20 Euro
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>VHS International</b> Ada-und-Theodor-Lessing VHS Theodor-Lessing-Platz 1 30159 Hannover
<b>Kontakt</b>	Mic Hale Telefon: 0511 168-40239



# Zusammen mehr erreichen – Effektives Lernen in Gruppen

## Ziele der Maßnahme

Erlernen von Strategien, wie im Kleinteam effektiv gearbeitet werden kann

## Kurzbeschreibung/Inhalte

Im heutigen Lernsetting an Schule, FH, Uni und in der Ausbildung wird immer mehr der Focus auf Lernleistungen im Team gesetzt. Wie ist es allerdings möglich viele unterschiedliche Meinungen so zu bündeln, dass am Ende ein gutes Ergebnis herauskommt? Und wie holen Sie diejenigen gut ins Teamboot, die einfach so mitschwimmen, ohne sich einzubringen?

In dieser Veranstaltung finden Sie hilfreiche Tipps und Methoden, die Sie dazu befähigen, im Kleinteam effektiv zu arbeiten. Diskussion ist wichtig, aber nicht wenn sie zum Zeiffresser wird. Denn ein Ergebnis ist nur so gut, wie eine Kleingruppe zusammen arbeitet

<b>Zielgruppe</b>	Hauptschule, Realschule, Gymnasium, BBS (ab 16 Jahre)
<b>Zeitlicher Umfang</b>	dreimal drei Unterrichtsstunden
<b>Maßnahmekosten</b>	21,95 Euro, Ermäßigung möglich
<b>Möglicher Kostenträger</b>	keine Angabe
<b>Referenzen</b>	keine Angabe
<b>Anbieter/Träger</b>	<b>VHS Hannover</b> Theodor-Lessing Platz 1 30159 Hannover
<b>Kontakt</b>	Christiane Roth-Schönfeld E-Mail: <a href="mailto:christiane.roth-schoenfeld@hannover-stadt.de">christiane.roth-schoenfeld@hannover-stadt.de</a>



# Alle Angebote in der Übersicht



## Schlüsselqualifikationen

Seite 06 – 27

- 06 Auftritt & Wirkung
- 07 Ausbildung von Streitklärern
- 08 Einstieg ohne Ausstieg
- 10 JobKompass
- 11 Jugendmusiktheater
- 12 Kompetenznachweis Kultur (KNK)
- 13 Lernen an Stationen für und mit Jugendlichen  
von Förderschulen Geistige Entwicklung
- 15 »Musik in Stöcken«
- 16 MOTS – Moderner Tanz in Schulen
- 17 Nachhaltige Schülerfirmen
- 19 Rockmobil
- 20 Seilgarten Hannover, erlebnispädagogische  
Trainings- und Lernprogramme
- 22 Sozialtraining »Wir sind ein Team«
- 23 Sport- und Bewegungstag für Schulen
- 24 (S)portfolio
- 26 Wir können fair

## Berufsorientierung

Seite 28 – 45

- 28 Bildungsmesse BERUF & BILDUNG,  
Entscheidungshilfen- und angebote bei der Aufnahme  
eines Studiums oder Ausbildungsplatzes
- 30 BOP-Projekt, Berufsorientierungsprogramm des  
Bundesinstituts für Berufsbildung
- 32 FinduS – Berufsorientierungsparcours
- 34 IHK Mentoren
- 35 JuhaP – Jugend hat Perspektive
- 38 Handwerk trifft Jugend
- 40 Neue Talente und grüne Berufe – Bildung für nachhaltige  
Entwicklung in der Waldstation Eilenriede
- 42 Schule und Berufsorientierung (iPass Standard)
- 43 Schule und Berufsorientierung (iPass intensiv)
- 44 Schule und Berufsorientierung in benachteiligten Stadtteilen
- 45 Seminare zur beruflichen Orientierung

## Erreichen des Schulabschlusses

Seite 46 – 50

- 46 Lernförderung/Bildung und Teilhabe
- 47 Mögliche Wege im weiterführenden Schulsystem  
(Berufsbildende Schulen)
- 48 Prüfungsvorbereitung und Lernmotivation
- 49 Vorbereitung auf die Prüfung zum nachträglichen Erwerb des  
Hauptschulabschlusses sowie des Sekundarabschlusses I –  
Hauptschulabschluss
- 50 Vorbereitung auf die Prüfung zum nachträglichen Erwerb des  
Realschulabschlusses bzw. des Erweiterten Sekundarabschlusses I

## Ausbildungsplatzsuche

Seite 51 – 55

- 51 Ausbildungspaten
- 52 Bewerbungstraining
- 53 »Einfach bewerben« – Bewerbungsmanagement mit der  
LehrstellenBÖRSE der Handwerkskammer Hannover
- 55 Unterstützung im gesamten Bewerbungsverfahren

## Elterneinbindung/Beratungsangebote

Seite 56 – 60

- 56 Elternarbeit (Beratung und Bildungsarbeit für Eltern mit Migrationshintergrund)
- 57 Elternkommitment
- 58 Pädagogische Elternsprechstunden
- 60 Schullaufbahnberatung

## Sonstige schulbegleitende Angebote

Seite 61 – 81

- 61 Die Dinge auf den Punkt bringen:  
Schreibtraining für Schule, Studium und Beruf
- 62 Die ersten 100 Tage im Beruf und Praktikum
- 63 Interkulturelle Kompetenz, Xpert Culture Communication Skills
- 64 Junior-Coach »Fußball«
- 66 Mathematik an der Uni
- 67 newBITsforKids
- 68 Präventionsprojekt »Junge Menschen erste Schulden«
- 69 Schüler-Workshop »Poetry Slam«/Kreatives Schreiben
- 70 Selbstcoaching – Meinen Problemen auf der Spur
- 71 TalentWerkstatt – Praxisorientierter  
Kompetenzcheck für Jugendliche
- 73 Tastschreiben
- 74 Wirtschaftswissen für die Uni
- 75 Workshops für Schule, Studium und Ausbildung – Englisch
- 76 Workshops für Schule, Studium und Ausbildung – Französisch
- 77 Workshops für Schule, Studium und Ausbildung – Italienisch
- 78 Workshops für Schule, Studium und Ausbildung – Spanisch
- 79 Xpert Basiszertifikat IT-Kompetenz
- 80 Young Enterprise
- 81 Zusammen mehr erreichen – Effektives Lernen in Gruppen

## Weitere wichtige Kontaktadressen

### **Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Hannover  
Brühlstraße 4  
30169 Hannover

E-Mail: [Hannover.U25-BB@Arbeitsagentur.de](mailto:Hannover.U25-BB@Arbeitsagentur.de)  
Internet: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) > Institutionen >  
Schulen, Elternverbände

Bei konkreten Fragen zu Fördermöglichkeiten können Sie auch jederzeit Ihre/n Berufsberater/in an Ihrer Schule ansprechen.

---

### **Niedersächsisches Kultusministerium**

Referat 32  
Koordinierungsstelle Berufsorientierung  
Postfach 161  
30001 Hannover

Internet: [www.kobo-online.de](http://www.kobo-online.de)

---

### **Region Hannover**

Dezernat für Wirtschaft, Verkehr und Bildung  
Koordinierungsstelle Bildung und Beruf  
Markus Bonerad  
Hildesheimer Straße 18  
30169 Hannover

E-Mail: [markus.bonerad@region-hannover.de](mailto:markus.bonerad@region-hannover.de)  
Internet: [www.hannover.de](http://www.hannover.de)



Landeshauptstadt



Hannover

**LANDESHAUPTSTADT HANNOVER  
DER OBERBÜRGERMEISTER**

**Fachbereich Bibliothek, Schule,  
Museen und Kulturbüro**

Bereich Schulplanung und Pädagogik  
Sachgebiet Pädagogische Programme  
Übergangmanagement Schule/Beruf

Brüderstraße 6  
30159 Hannover  
Telefon: 0511 168-45460  
E-Mail: [42.13-Projektbegleitung@Hannover-Stadt.de](mailto:42.13-Projektbegleitung@Hannover-Stadt.de)

---

**Redaktion**

Sylvia Hartung, Thomas Baum und Dirk Otte

**Fotos**

Image Source und Fotolia (klickerminth, lightpoet)

**Gestaltung**

fuchsendhase, Hannover

**Druck**

Druckhaus Pinkvoss, Hannover

**Stand**

Juli 2012